mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

Zwölf Mann und ihr Meiler am Waldesrand

„Plön bewegt“ feierte den ersten Geburtstag

Ein musikalischer Kürschnermeister

Rententipp

Rezept des Monats von Robert Stolz

Der Plöner Abendhimmel im Oktober

Veranstaltungen im Oktober 2014 rund um die Plöner Seen

JAHRGANG 4
AUSGABE 10
OKTOBER 2014

stefan m.
fashion für Sie & Ihn

Saisoneröffnung
Herbst/Winter 2014

Neu bei uns: for all mankind
für Damen und Herren
Gürtel von POST&CO

Große Cashmere-Auswahl für die Damen
z.B. von

Ganz Edel, Luxus Chino von MASON'S CLOTHING
Hemden von GANT
Gürtel von POST&CO

Herren Pullover von GANT mit Cashmere
Hemden von GANT

Damen V Pullover
100 % Cashmere,
in hellbraun, anthrazit,
marine und schwarz
129,95 €

passender
Cashmere Schal
1,80 x 0,40
99,95 €

Damen Cardigan
100 % Cashmere,
klassischer Schnitt,
in Natur, anthrazit
und marine
139,95 €

CHRISTIAN BERG
Herren V Pullover
100 % Cashmere,
in anthrazit, flanellgrau,
oliv, englischgrün, lummer,
blau, marine und schlamm
bis Gr. XXXL 129,95 €

CHRISTIAN BERG
Herren V Pullover
mit Ellenbogen Patsches
in Leder Optik, in den
Farben rot, marine,
grün, hellgrau, schwarz,
natur und anthrazit
10 % Cashmereanteil
bis Gr. XXXL 49,95 €

Kommen · Sehen · Fühlen

4. Oktober 2014 Langer Samstag!

Entdecken Sie unsere große Cashmere-Auswahl für Damen und Herren!

stefan m.
fashion für Sie & Ihn

LANGE STRASSE 10 – 24306 PLÖN – TELEFON (0 45 22) 20 65
www.stefanm-mode.de

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Herbst ist bunt und im Oktober ist er in seiner vollen Ausbreitung zu erleben. Die Blätterfärbung und die gelb-rötliche Sonneneinstrahlung beim Sonnenauf- und -untergang geben dem Monat den Ausdruck „Goldener Oktober". Dabei bezieht sich dies nicht nur auf den wahrgenommen Farbton, sondern auch darauf, dass die Wetterlage im Herbst von den Menschen als besonders schön empfunden wird – trotz der sich schon einstellenden Kälte. Wir wollen Ihnen mit der aktuellen Ausgabe von ***mein plönerseeblick*** auch wieder ein wenig die Zeit mit netten Geschichten, Neuigkeiten aus Plön und Umgebung sowie interessanten Tipps versüßen. Dabei feiern wir mit einem Sportverein den ersten Geburtstag, schauen, was kürzlich am Rottensee Ungewöhnliches passierte, bringen Ihnen besondere Gerichte auf den Tisch und noch einiges mehr.

Übrigens, nicht vergessen: am Ende des Monats wird die Uhr wieder auf Winterzeit umgestellt!

Ihr Wolfgang Kentsch

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Impressum	3
Zwölf Mann und ihr Meiler am Waldesrand	4
Schönes Haar, schöne Haut – der Salon GERLINDE GAMPERT	6
Frisch, fromm, fröhlich, frei…	8
KentschMedia bleibt – nur der Standort wechselt	9
Wenn Kinder reiten lernen	10
Fellmoden nach Maß – v on der Rotfuchs-Gamasche bis zur Kuhfelltasche	12
Titan Minimal Art – The Icon	13
Das Leben ist bunt	14
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	14
19. Pflanzenbörse des Hegering 1 im Autohaus Estorff	15
Es fährt ein Buch nach Irgendwo…	16
Rezept des Monats von Robert Stolz	17
Nicht nur ein Restaurant zum Genießen	18
Jeansrock mit Mieder	19
Ein Herz für Hund und Katz	19
Überblick	20
Überblick	21
Überblick	22
2. Rixdorfer Herbstkonzert	22
Kreuzworträtsel	23
Das schwarze Brett	23
Sternengucker	24

Impressum

Herausgeber:
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: KentschMedia,
Telefon 0 45 22 / 50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion:
Rüdiger Behrens [RüBe],
Markus Billhardt [Bi],
Hans-Hermann Fromm, [HHF] , Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj],
Lotta Schneider [lsn],
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung:
Gitti Kentsch
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout:
KentschMedia, Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön

Titelbild: © Mirko Barkowsky, Neumünster

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

Maklerverbund-Nord Versicherungsmakler Finanzmakler
kompetent - neutral - unabhängig
TOP-Versicherungsprodukte
für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje
Hamburger Str. 27 · 24306 Plön | Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 0 45 22 / 74 43 30 · Telefax: 0 45 22 / 50 33 21
E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (0 45 22) 24 00
oder 78 99 99
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Haardt Immobilien Seit 1969 ivd
Hausverwaltung…
und Sie sind die Sorgen los.
Anruf genügt.
Lange Straße 49 · 24306 Plön
Tel. 04522 / 80 80-110 · Fax -111
www.Haardt-Immobilien.de

Ein Tonne Holzkohle in elf Tagen

Zwölf Mann und ihr Meiler am Waldesrand

Von Markus Billhardt

Sie sind zwölf Männer aus Sellin und wollten mal etwas Außergewöhnliches erleben und stießen dabei auf eine alte handwerkliche Gewinnung von Holzkohle: die Köhlerei, ein in Deutschland nahezu ausgestorbener Beruf, deren Tradition aber noch von Vereinen aufrechtgehalten wird. „Als erste Reaktion auf meine Idee wurde ich noch belächelt, aber als wir uns nach längerer Zeit intensiver damit beschäftigten, haben wir es dann doch in die Tat umgesetzt", erzählt Hans Gerd Poewe.

Beim Kreisamt holten sie sich die Genehmigung ein und schon konnte das Abenteuer am Rottensee beginnen. Um einen aus Stangen errichteten Feuerschacht herum, dem so genannten Quandel, wurden von den Hobbyköhlern rund 70 Zentimeter lange Holzscheite, insgesamt 14 Raummeter, dicht zusammengesetzt und mit einer feuerfesten Hülle aus Stroh, Kies und Erde (Lösche) versehen. So entstand nun der Kohlenmeiler. Nach dem Anzünden des im Quandel befindlichen, brennbaren Materials beginnt ein kleiner Teil des Holzes zu verbrennen, aber das meiste Holz wird durch die Verschwefelung zu Holzkohle. „Bei dem Verkohlungsprozess herrscht eine Temperatur um die 300 bis 350 Grad", erläutert Oberköhler Hans Gerd.

Durch die Regelung des Windzugs durch Aufstechen und Wiederverschließen kleiner Löcher wird nicht nur gewährleistet, dass der Meiler nicht erlöscht oder gar in Flammen aufgeht, so können die Köhler auch anhand der Farbe des Rauches sehen, wieweit die Verschwefelung fortgeschritten ist. „Erst ist der Dampf weiß, dann gelb und schließlich blau. Dann sollte ein Kohlenstoffanteil von 96 Prozent vorliegen", erläutert der Oberköhler. Damit der Meiler rund um die Uhr unter Beobachtung stand, haben die Männer sich nur wenige Meter entfernt ihren Schlafplatz eingerichtet.

„Dass es was ganz anderes ist wie eine Kegeltour, war uns von Anfang an klar. Wir haben Nachtwachen eingeteilt und alle drei Stunden erfolgte die Ablösung. So hatten wir alles im Auge, schließlich musste der Meiler immer befeuchtet sein", so Poewe. Zusammen mit seinen „Hilfsköhlern" fragte er sich natürlich auch: „Was geht eigentlich genau unter der Lösche ab und läuft alles nach Plan? „Wir waren immer guter Hoffnung, dass alles funktioniert." Sie haben darauf geachtet, dass am Meiler keine Risse entstehen und er durch das Beklopfen mit Schaufeln – jeder hatte seine eigene mit Namen versehen erhalten – zusammengehalten wird. „Jeden Vormittag wurde der Meiler‚verprügelt`. Es war ein tolles Miteinander, ein einmaliges Erlebnis, das wir als Gruppe wohl nie vergessen werden", bestätigt auch Köhler Manfred.

In früheren Zeiten führten die Köhler ein karges leben im Wald immer in der Nähe ihres Meilers. „Ihr Beruf galt auch als unehrenhaft", hat sich Hans Gerd schlau gemacht und mit einem Experten im Vorwege gesprochen, um sich wichtige Tipps zu holen. „Ich dachte, es würde sich kaum ein Mensch in Deutschland noch damit befassen, aber es gibt noch eine Reihe eben dieser Köhlervereine", betont Hans Gerd Poewe und weiß auch, dass noch heute zum Beispiel in Rumänien arme Menschen sich mit der Köhlerei versuchen, über Wasser zu halten.

Als nach zehn Tagen auch aus den Löchern ganz unten es blau herausdampfte, war es soweit. Es ging an die „Ernte" – dafür haben sich die Köhler extra eigene Tüten mit Aufdruck „Selliner Kohle" gefertigt – und wie zuvor erhofft, sind gut eine Tonne Holzkohle entstanden. Der Großteil geht jetzt zur Turmhügelburg ins Nienthal, wo damit ein Messer geschmiedet werden soll. Außerdem wurden die Tage am Waldesrand dokumentiert und sollen in einer Chronik verewigt werden, die dann jeder Teilnehmer zur Erinnerung an diese besonderen elf Tage erhält.

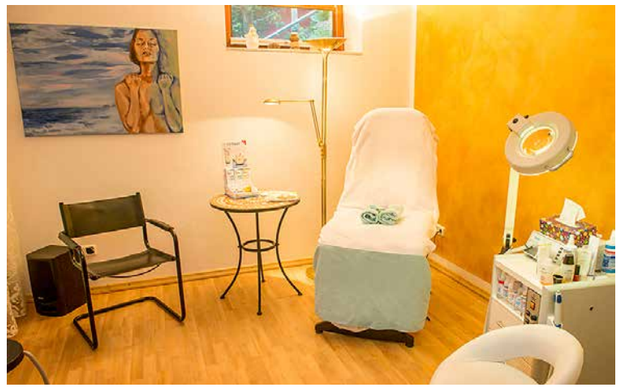
Schönes Haar, schöne Haut – der Salon GERLINDE GAMPERT

Von Markus Billhardt

Gerlinde Gampert feiert mit ihrem Friseur- und Kosmetiksalon in der Langen Straße 40 in Plön in diesem Jahr offiziell 25-jähriges Geschäftsjubiläum, doch eigentlich steht sie bereits seit Anfang der 1970er-Jahre an führender Position des Familienunternehmens, das ihr Vater Herrmann Wolff 1951 zunächst in Selent aufbaute.

Als Beste im Kreis Plön beendete Gerlinde Gampert 1967 ihre Lehre mit Auszeichnung und begann danach eine Zusatzausbildung als Friseur-Kosmetikerin. In dem Jahr übernahm sie noch im Herbst den Salon in Selent, während die Familie ein zweites Geschäft in Plön kaufte. Nachdem sie 1970 ihre Meisterprüfung mit "sehr gut" abschloss und kurz darauf heiratete, musste sie nur ein Jahr später, als ihr Vater früh verstarb, beide Friseursalons übernehmen, ihre Mutter fungierte dabei als Inhaberin. 1973 wurde das bisher gepachtete Geschäftshaus in Plön gekauft und Gerlinde Gampert beschloss, künftig mit der Firma "La Biosthique Paris" zusammenzuarbeiten. "Bis dahin haben wir mit den sonst üblichen Markenartikeln gearbeitet.

Als Biosthetikerin hat man ein Alleinstellungsmerkmal am Ort. Die Produkte sind immer auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und durch das gute Seminarangebot kann man sich in Sachen Haar- und Kopfhautpflege, Frisurentechnik, Kosmetik oder auch im Bereich Betriebswirtschaft und Mitarbeiterführung ständig fortbilden", betont Gerlinde Gampert.



6 mein plönerseeblick

[ANZEIGE]

Zwischenzeitlich wurde Ende der 70er Jahre der Selenter Salon aufgegeben, in Plön wurde im Laufe der Zeit dreimal gründlich renoviert. „In den Anfängen hatten wir sogar noch einen Ölofen, Plüsch und die oft üblichen Trennwände", erinnert sich Gerlinde Gampert und ergänzt: „Man darf nie stehen bleiben und muss aktuell sein." Zuletzt wurde neu tapeziert und gestrichen, wobei die Farben mit Unterstützung einer Feng-Shui-Beraterin Anette Hörauf ausgesucht wurden. In dem Zuge wurde vor zwei Jahren auch der Salon umfirmiert und der Name „Wolff", gestrichen. „Es war an der Zeit", so Gerlinde Gampert, die ihre Mutter, die vor fünf Jahren verstarb, 1989 als Inhaberin abgelöst hatte.

Im Geschäft befindet sich im vorderen und hinteren Bereich der Friseursalon, es gibt einen Raum für die Kosmetikbehandlungen und auf dem Hof ist in einem kleinen Häuschen die Fußpflege untergebracht. Ein zehnköpfiges Team, das schon lange zusammenarbeitet, kümmert sich um die Wünsche der Kunden. So ist zum Beispiel Friseurmeisterin Marlies Jakat seit ihrer Ausbildung 1979 im Salon tätig. 25 Jahre ist Frauke Garbe dabei und verwöhnt die Herren mit Kopfmassage, kreativen Haarschnitten und Farbauffrischungen. Seit 27 Jahren betreut Marion Seute, als Spezialistin für klassische Frisuren und Dauerwellen, die Kunden der älteren Generation. Für Ute Schramm – zwölf Jahre im Team – macht die Arbeit mit den aufeinander abgestimmten Biosthetique-Produkten viel Freude und möchte den Kunden besondere "Verwöhnmomente" bieten.

Rosie Schramm arbeitet schon zwei Jahrzehnte als Kosmetikerin in dem Haus und liebt es, den Verwöhnfaktor zu erhöhen und zwischen den Haarbehandlungen Kosmetikverwöhneinheiten einzuschieben. Also Pflege von Kopf bis Fuß. Rosi Dohrn ist fast 40 Jahre mit dem Salon verbunden, denn sie hat bei ihrer Schwester Gerlinde Gampert Friseurin gelernt und legte nach einjähriger Ausbildung in Hamburg die Prüfung zur Kosmetikerin ab. Jennifer Kloth hat ihre Ausbildung im Salon gemacht, hat sich dann in Kiel zur Kosmetikerin und Fußpflegerin weitergebildet und ist seit anderthalb Jahren wieder vor Ort. Zusammen mit Inken Rahe hat sie sich auf den „Schönsten Tag des Lebens" unserer Kundinnen mit tollen Aufsteckfrisuren und Make up spezialisiert. Die Mitarbeiter nehmen auch an Wettbewerben teil.

So wurde Inken Rahe 2010 Regionalsiegerin beim "Internationalen Beauty Stylisten Award" der La Biosthetique, abgelöst 2011 von ihrem Kollegen Henrik Klempien, der sich gerade auf seine Meisterprüfung vorbereitet und als Stärke seine Colorationen- und Strähnentechniken hat. Neu im Team ist seit Juli Claudia Blunck als Rezeptionistin und Beautyassistentin.

"Ich habe tolle Mitarbeiter, auf die ich mich verlassen kann. Bei uns wird immer alles miteinander besprochen und entschieden", sagt Gerlinde Gampert. In den vergangenen Jahren wurde der Salon zweimal von unangekündigten Testkunden genau unter die Lupe genommen. Auf die positiven Bewertungen von jeweils über 95 Prozent ist Gerlinde Gampert sehr stolz, und dass alles so hervorragend funktioniert hat, obwohl sie zu der Zeit beide Male nicht im Geschäft war. "Es zeigt, dass es hier perfekt läuft und ich mir in Zukunft die eine oder andere Auszeit nehmen kann."

Geöffnet hat der Salon „Gerlinde Gampert" Montag bis Mittwoch und Freitag von 8 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr und Sonnabend bis 14 Uhr. Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 04522 3251. Näheres im Internet unter www.gampert.biz.

GERLINDE GAMPERT
SCHÖNES HAAR · SCHÖNE HAUT · LA BIOSTHETIQUE

UNSER ANGEBOT
IM OKTOBER

MAKE UP TREND
HERBST - WINTER 2014/15

Unsere Visagisten zeigen Ihnen gerne kostenlos die neuen Farben für Ihr persönliches Make up.

Anmeldung ist erwünscht.
0 45 22 / 32 51

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lange Straße 40
24306 Plön

Wir sind für Sie da.
Montag bis Mittwoch und Freitag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 20 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr

mein plönerseeblick 7

„Plön bewegt“ feierte den ersten Geburtstag

Frisch, fromm, fröhlich, frei…

Von Markus Billhardt

… so lautete nicht nur immer der Ausspruch von Theo Lingen als Direktor Taft in den Schulkomödien vor 40/50 Jahren, sondern war auch das Leitmotiv von Friedrich Ludwig „Turnvater“ Jahn Anfang des 19. Jahrhunderts. Dem Turner-Wahlspruch folgt auch der neue Sportverein „Plön bewegt“. Am 2. September 2013 wurde dieser gegründet und feierte somit gerade erst seinen ersten Geburtstag. „Wir haben darauf natürlich mit unseren Gründungsmitgliedern angestoßen“, erzählt Anja Kuhnt vom Vereinsvorstand und freut sich, dass „Plön bewegt“ mittlerweile über 300 Mitglieder zählt.

Ein Großteil sind Kinder und Jugendliche, die im Breitensport- und Leistungsturnen aktiv sind. Darüber hinaus gibt es das Eltern-Kindturnen aber auch eine Kletter- und Skisparte, Fitness- und Tae Bo-Angebote sowie einen Lauftreff. Ganz neu ist zudem seit Anfang des vergangenen Monats das Einradfahren und soll nun weiter aufgebaut werden. „Unser Programm reicht also von den Kleinsten bis hinein ins Seniorenalter“, so Kuhnt und ihre Vorstandskollegin Birgit von Buddenbrock ergänzt: „Wir sind ein Breitensportverein, der die Möglichkeit bietet, dank unser professionell ausgebildeten Sportlehrer und Trainer, leistungsmäßig an Wettkämpfen teilzunehmen.“

Die Leistungsturnerinnen versammeln sich mit ihren Übungsleitern am Schwebebalken.

Auf der neuen Airtrackmatte kann man wahre Luftsprünge machen.

Da die jungen Sportler einen großen Anteil am Vereinsleben von „Plön bewegt“ haben, ist dem Vorstand auch deren direktes Mitwirken sehr wichtig. „Der Jugendausschuss ist mit 20 Mitgliedern stark besetzt. Sie können sich bei uns einbringen und ihr Stimmrecht nutzen, um Ideen mit einzubringen“, sagt Anja Kuhnt. So hat der Verein innerhalb seines kurzen Bestehens schon ein Pfingstlager auf der Prinzeninsel mit rund 70 Kindern, ein Trainingsturncamp in Dänemark und einen eintägigen Workshop der Skisparte in der Skihalle Bispingen mit dem Freestyle-Profi Torge Nagel durchgeführt.

Stolz ist man auch darauf, vor Weihnachten als der Verein gerade aus der Taufe gehoben war, eine Weihnachtsturnschau auf die Beine gestellt zu haben. „Das war ein tolles Fest in der Realschulsporthalle. Es kam klasse an – und so haben wir gleich eine Fortsetzung geplant und diesmal die Schiffsthalhalle gebucht“, erzählt der Vorstand. Am Sonnabend, 13. Dezember, soll es soweit sein. Dafür wird natürlich auch jetzt mit dem Training begonnen. Und es gibt ein Highlight: „Es ist gleichzeitig die Generalprobe für das große Turnfest in Kiel, dem ‚Feuerwerk der Turnkunst‘ am 16. Januar“, betont Übungsleiter Benjamin Hinz. Eine lokale Gruppe aus dem Kreis Plön nimmt dran teil und „Plön bewegt“ stellt das Gros der Turner verschiedenster Altersklassen. „Vor großem Publikum in der Sparkassen Arena aufzutreten, ist sicherlich etwas Besonderes“, stellt Benjamin Hinz heraus, der auch im Vorstand des grün-weiß-orangen Vereins tätig ist.

Etwas zu kämpfen hat „Plön bewegt“ mit ausreichenden Hallenzeiten. Montags, mittwochs und donnerstags ist man mit den Gruppen in der Halle des Gymnasiums und ab Freitag in der Realschulhalle. „Das ist vor allem schwierig, wenn zum Beispiel Uwe Hintz unsere neue Airtrackmatte immer hin- und herfahren muss. Ein Sack Bälle unter den Arm zu nehmen ist einfacher“, erzählt Philipp Hub, vierter im Bunde des engagierten Vorstands, der aber einhellig betont: „Wir wachsen mit unseren Aufgaben.“ Auch dass die neuen Geräte – die für 20.000 Euro mit Unterstützung der Sparkasse und des Innenministeriums angeschafft wurden – nicht pünktlich zum Fototermin mit *mein plönerseeblick* geliefert wurden, kann den Verein nicht entmutigen: „Ungeduld kennen wir nicht mehr und denken positiv. Spaß und Gemeinschaft soll bei uns gelebt werden.“ ***Infos im Internet unter www.ploenbewegt.de***

Der Vorstand von „Plön bewegt“ (von links): Anja Kuhnt, Birgit von Buddenbrock, Benjamin Hintz und Philipp Hub.

IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KÜS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten…
Montag–Freitag 8.00–18.30 Uhr · Samstag 9.00–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522/7466288
www.kues-ploen.de

KentschMedia wechselt den Standort

KentschMedia, Herausgeber von *mein plönerseeblick*, zieht demnächst um und ist an einem, neuen Standort, in der Langen Straße 10, anzutreffen. Zwölf Jahre lang war Wolfgang Kentsch mit seinem Team Am Lübschen Tor 4 zu Hause. Nun stehen Veränderungen ins Haus – aber nur räumlicher Art. Die Firma für Mediengestaltung und Digitaldruck bleibt ihren Kunden in gewohnter Weise weiterhin erhalten. Als Ansprechpartner für verschiedenste Druckerzeugnisse können von der Idee über die grafische Ausführung bis zum fertigen Produkt nicht nur Visitenkarten, Flyer, Einladungskarten und Plakate erstellt werden, sondern alles, was mit Druckmedien zu hat – auch Internetseiten gehören zum Portfolio von KentschMedia. „Der Klein-Offsetdruck wurde schon lange vom Digitaldruck abgelöst und wir sorgen mit modernster Technik für höchste Qualität“ so Wolfgang Kentsch. Individuelle Kleinaufträge sind möglich, da sämtliche Druckdaten computergesteuert mit einer Digitaldruckmaschine direkt aufs Papier gebracht werden. Seit fast vier Jahren veröffentlicht KentschMedia das Monatsmagazin *mein plönerseeblick* und ist zudem seit nunmehr zwölf Jahren unter anderem verantwortlich für die jährliche Zeitung der Plöner Schützengilde. „Wir rücken ab 1. November näher ans Zentrum“, verrät Wolfgang Kentsch „und sind dann vom Stadtgraben aus an der Bäckertwiete anzutreffen“. *[Bi]*

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK
Am Lübschen Tor 4
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

mein plönerseeblick
www.meinploenerseeblick.de

Herbstliche Nägel und Wellness für deine Hände…

…ein Hauch von Indian Summer oder gut gerüstet für die Halloween-Party – die ganze herbstliche Farbenpracht auf deinen Finger- oder Fußnägeln.

Wellness für die Hände – das Paraffinbad – probiere es aus.

Lena Töpperwien
Bunsdörp 5c · 24306 Kossau
Telefon 04522/7445226
Mobil 0170/9514153
www.lenagel.de
info@lenagel.de

LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL
Termine nach Vereinbarung

ANZEIGE

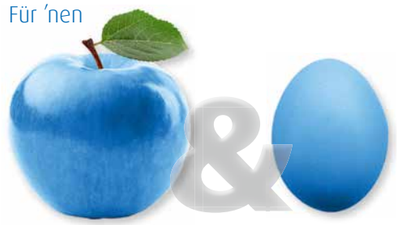
GUTENBERGTAGE

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Jetzt schon für die Saison 2015 planen.
Sie kennen es – Anfragen von Feriengästen werden immer wieder vom Wunsch eines Hausprospektes begleitet und der Besuch auf Ihre Homepage ist nicht immer für jeden möglich.

Haus- und Imageprospekte

Für ‘nen



können wir nicht…

…aber im Rahmen unserer Aktion **GUTENBERGTAGE BEI KENTSCHMEDIA** bekommen Sie **20 % Preisnachlass*** für eine professionelle, individuelle Gestaltung und eines im Digital- oder Offsetdruck produzierten Hausprospektes bzw. Imageflyers.
Dank modernster Technik sind wir in der Lage, selbst Kleinstauflagen für Sie kostengünstig zu produzieren. – Selbstverständlich bekommen Sie aber auch jede andere Menge, die Sie wünschen.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin.
Telefon | Mail | oder persönlich |
Wir freuen uns auf Sie.

KentschMedia | Am Lübschen Tor 4 | 24306 Plön
Telefon 04522/502773 | Telefax 04522/502774
info@kentschmedia.de | www.kentschmedia.de

Ab 1.11.2014 finden Sie uns in neuen Räumen: Lange Straße 10 (Bäckertwiete) | 24306 Plön

*Diese Aktion ist gültig bis zum 15. Oktober 2014

Wenn Kinder reiten lernen

Von Lotta Schneider

Das Versorgen und Putzen des Pferdes in Begleitung ist ein wichtiger Teilaspekt, da die Kinder allmählich lernen, das Tier als fühlendes Wesen mit Bedürfnissen zu begreifen. Schon die Bewegung beim Striegeln gilt als Training der Motorik der Kinder.

In der Reithalle herrscht ruhiger Betrieb. Hannah Kotulla und Kerstin Kretschmann begleiten die sechsjährige Leila und ihre „große“ Schwester May bei ihrem ersten Kontakt mit dem Pferd. Beide Frauen sind Kursteilnehmer des abgeschlossenen Lehrgangs zum reitpädagogischen Betreuer der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Nun geht es darum, ein vertrauensvolles Team zu bilden.

Die Reiteinheit der Plöner Grundschulkinder in der umgebauten Feldscheune von Gut Wittmoldt am kleinen Plöner See beginnt beim ersten Kontakt mit dem Pferd mit einem respektvollen, gegenseitigen Beschnuppern. Von Anfang an sind die Rollen der Reitlehrerinnen genau festgelegt. Kerstin Kretschmann übernimmt den Part des Pferdeführers und hat Stimmung und Reaktionen des Ponys ständig im Blick. Ihre Partnerin beschäftigt beide Mädchen und motiviert sie, verschiedene Aufgaben auszuführen. Vom Hallenrand aus beobachten Doris Baum von der Landwirtschaftskammer und weitere Teilnehmer die Szene auf dem Hufschlag. Amélie von Bülow und Rüdiger Sartory geben Hinweise im Umgang mit ihren gut ausgebildeten Welsh Cobs, die sie als Lehrpferde zur Verfügung gestellt haben. Eine Videokamera ist im Einsatz, denn eine spätere Reflektion und Analyse anhand des Filmmaterials ist Teil des Lehrgangsprogramms. Und das stellt auch die Sensibilisierung für das Wohlergehen und die Motivation der Tiere heraus, da diese bei der Arbeit körperlich wie psychisch beansprucht werden.

„Die Reitschüler werden immer jünger“, erklärt Doris Baum, die selbst auf Erfahrungen als Amateurreitlehrerin in einer Kinderreitschule zurückblickt und als Beraterin für den landtouristischen Bereich zuständig ist. Das Problem: Die Amateurausbildung lehre nicht den richtigen Umgang mit den Kleinen. „Lehrgänge und die klassische Ausbildung richten sich auf eine ältere Klientel und lassen jüngere Kinder außen vor.“ Entsprechend würde diese Altersgruppe in Reitschulen, von Voltigiergruppen abgesehen, auch nicht angenommen. „Der Ausbildungsbereich hat eine Lücke, da die Trainer ohne pädagogischen Hintergrund auf Umgangsschwierigkeiten stoßen und auch nicht einschätzen können, was das Kind rein körperlich umzusetzen vermag.“ Deshalb biete die Ausbildung ein vielschichtiges Training über das Einüben von Kinderliedern – Takt, Rhythmus, Spaß - bis hin zur Arbeit mit Körpersprache und schließt mit Zertifikat ab. „Die Persönlichkeitsentwicklung im Lehrgang ist uns besonders wichtig“, erklärt Doris Baum mit Blick auf die künftige Verantwortung gegenüber Mensch und Tier.

Über 100 Teilnehmer, die nicht nur aus der Plöner Region, sondern bundesweit anreisen, haben bereits die als Bildungsurlaub anerkannten Lehrgänge der Landwirtschaftskammer besucht, erzählt Doris Baum. „Einige arbeiten bereits in dem Bereich, bieten Ferien auf dem Bauernhof an oder betreiben eine Kinderreitschule, andere wollen das Erlernte ausbauen und entwickeln Ideen.“ So werde von den Teilnehmern ein selbst ausgearbeitetes Konzept „mit Hand und Fuß“ vorgelegt. „Es muss sich rechnen und auch die hohe Arbeitsbelastung braucht eine realistische Einschätzung“, erläutert Doris Baum. „Mit ein paar Reitstunden trägt sich so ein Konzept nicht.“ Ausgangslage sollte zudem ein relativ niedriges Kostenniveau sein: Eigene Weiden und Offenstallhaltung, dazu genügsame, mittelgroße Pferde böten vergleichsweise günstige Voraussetzungen. Vor allem, wenn das Kinderreiten ein Zusatzangebot im Landtourismus oder auf einem Reiterhof darstellt.

Pferde mit ruhigem Temperament und gleichmäßigen weichen Bewegungen eigneten sich am besten als Partner bei der Arbeit. Bewährt hätten sich außer Welsh Cobs die gescheckten Lewitzer sowie Haflinger und Norweger Pferde, die auch schwerere Kinder tragen können, ohne Rückenprobleme zu bekommen. „Vorausgesetzt, sie haben eine solide Grundausbildung und erhalten zwecks Gymnastizierung ein ständiges Ausgleichstraining“, ergänzt Rüdiger Sartory, der seine Tiere auch beim Therapeutischen Reiten einsetzt, diese selbst ausgebildet hat und während des Lehrgangs verschiedene Schulungsbereiche, darunter im „Natural Horsemanship“ leitet. Somit stehe die Sicherheit im Umgang mit dem Pferd als auch das Wissen um dessen Bedürfnisse angesichts der verlangten Arbeit als Reittier im Vordergrund. Denn dieses empfindet die unsicher schaukelnde Last auf dem Rücken nicht immer als angenehm: Der Ausgleich des schief sitzenden Reiters, der durch dessen Steifheit beeinträchtigte Bewegungsfluss kann für das Pferd schnell unkomfortabel werden. Sichtbar wird dies, als die am Schluss der Stunde freilaufenden Stuten Fizz und Chère explosiv durch die Halle toben. Auch beim anschließenden Wälzen wird das dringende Bedürfnis der Tiere, Spannungen abzubauen - insbesondere die Inneren - deutlich. Auch Leila und May, Lukas und Flakron haben die Pause nötig. Zwar wechseln die kleinen Reiter häufig, so dass einer immer neben dem Pferd mitläuft. Doch auch dieser wird von den Lehrgangsteilnehmern konsequent ins Geschehen mit einbezogen. Vor allem, um Passivität, Ablenkung und Langeweile entgegen zu wirken, werden ständig neue Aufgaben gestellt. May bewegt sich mit ausgebreiteten Armen, Flakron balanciert handgroße Sandsäckchen um seinen Oberkörper herum und Leila läuft rückwärts, als May sich auf dem Pferd Richtung Schweif gedreht hat. Schon beim Aufsteigen lernen die Kinder, das Tier als fühlendes Wesen wahrzunehmen, und sie müssen sich viel Mühe geben, so behutsam wie möglich vom Podest aus auf den Pferderücken zu gleiten. Gelingt dies nicht, wird geübt. „Es geht hier nicht darum, sich einfach nur durch die Halle tragen zu lassen“, sagt Amélie von Bülow. Lernen vollziehe sich auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Darum habe schon das Versorgen und Putzen des Tiers in Begleitung des Betreuers sozial wie motorisch einen hohen Stellenwert. „Die Kinder wollen, dass es dem Pferd gut geht.“

Info: Im Oktober startet ein neuer Lehrgang der Landwirtschaftskammer. Vorbereitungstag ist der 24. 10. 2014 ab 14 Uhr auf Gut Wittmoldt. (Der Vorbereitungstag kann auch separat gebucht werden.)

Der Lehrgang teilt sich in zwei Module, die auf die Wochen 10. – 14. Novermber 2014 und 4. – 8. Mai 2015 fallen. Abschlussprüfung: 9. Mai 2015. (10 Lehrgangstage inkl. Tagesverpflegung, Unterlagen, ohne Übernachtung, mit Förderung 800 Euro, ohne Förderung 1200 Euro. Prüfung: 80 Euro)

Kontakt: Doris Baum, Landwirtschaftskammer SH, Tel: 04331/9453245, Mobil: 016097810066, E-Mail: dbaum@lksh.de

Hannah Kotulla und Kerstin Kretschmann helfen Leila und ihrer Schwester May bei ersten Kontakt mit Welsh Cob Stute Fizz.

„Pflaumen pflücken“ heißt eine der Aufgaben, die Leila und May vom Boden aus und zu Pferd umsetzen müssen.

Besondere Momente: Meik und Simon genießen nach dem Putzen den kleinen Ausritt, als Fizz zur Reithalle geführt wird.

Mehrfach lässt Maren Glatter Lukas das behutsame Aufsteigen üben, damit er lernt, das Tier als fühlendes Wesen wahr zu nehmen. Im Hintergrund begutachtet Doris Baum (2. v. l.) von der Landwirtschaftskammer das Vorgehen der im Team arbeitenden Lehrgangsteilnehmer.

Mit zunehmenden Spaß genießt Leila den „verdrehten“ Ritt auf Fizz.

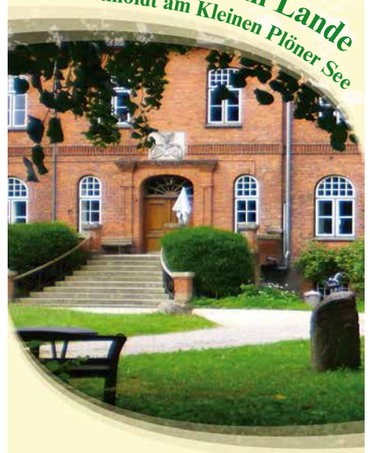
„Alleingänge“
eine Sonntagsmatinee mit **edition *fünf***
und **Gitarrenmusik**
am
5. Oktober 2014 um **11.30 Uhr** in
Holger Stenkamps SchokoLaden
Lübecker Straße 14
24306 Plön

Um Frauen, die einsame Entscheidungen treffen, geht es in den neuen Büchern der edition *fünf*. Mal ernst und nachdenklich, mal heiter und frech reiben sich die Heldinnen an den Verhältnissen, die ihnen das Leben schwer machen ... Karen Nölle stellt die Bücher und ihre Autorinnen vor und liest Auszüge aus den Texten. Dazu spielt Sascha August auf seiner Gitarre eine Mischung aus bekannten Stücken und Eigenkompositionen. Für das leibliche Wohl sorgt Holger Stenkamp mit Getränken und Schokolade.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musik wird gebeten

stenkamp´s
SCHOKOLADEN
LÜBECKER STR. 14 · 24306 PLÖN

Seminare auf dem Lande
Gut Wittmoldt am Kleinen Plöner See



4.-5.10. Leichtigkeit lernen. Alexander-Technik mit Annedore Kleist

11.-12.10. traditioneller Bogenbaukurs mit Michael Holm

19.10. 15 Uhr Finissage „come two-gether V“ in Anwesenheit der Künstler

info@gut-wittmoldt.de
www.gut-wittmoldt.de

STRAUERS
HOTEL AM SEE
Café und Restaurant

GenießerZeit und Festlichkeit

Feiern Sie mit uns …
Reservieren Sie schon jetzt für Ihre Weihnachtsfeier, für die Festtage oder unser Sylvester-Arrangement. Erleben Sie einen unvergesslichen Jahreswechsel in stimmungsvollem Ambiente. Lassen Sie sich von der familiären Atmosphäre unseres Hauses verzaubern.

Sylvester-Arrangement
Wir erwarten Sie zu einem stilvollen Silvesterabend mit einem reichhaltigen Buffet inkl. aller Getränke, Mitternachtssnack, kleinen Überraschungen und Musik von DJ Manuel (Holstein bebt!).
110 € p.P.

Die Familie Rahbari, Küchenchef Michael Huk und das gesamte Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Strauers Hotel am See - Gerold Damm 2–4 - 23715 Bosau
Tel. 0 45 27 / 99 40 - www.strauer.de

[ANZEIGE]

Fellmoden nach Maß – von der Rotfuchs-Gamasche bis zur Kuhfelltasche

Kürschnermeister Hans Arp in seiner Werkstatt.

arp.art fellmoden aus Ascheberg produziert seit längerer Zeit viele Accessoires aus oder mit Pelz, so zum Beispiel Alpaka-Wollmützen mit einem mit Druckknopf befestigten Fellbommel, Pulswärmer oder Gamaschen aus Rotfuchs. Geht es um etwas Größeres, nimmt der Kürschnermeister und Schnittdesigner Hans Arp Maß und fertigt einen Maßschnitt ein. Dann wird die Kundin zu einer Nesselschnittanprobe bestellt. Die Anfertigung erfolgt dann erst nach dieser Anprobe. Schon der Vater von Hans Arp hatte ein Fellmoden-Geschäft. „Durch ihn bin ich zu dem Beruf gekommen, dabei habe ich aber zunächst Betriebswirtschaft studiert", erzählt der Kürschnermeister, der auch der Musik sehr zugetan ist. Hans Arp spielt selbst Klavier und veranstaltet regelmäßig Konzertveranstaltungen im Bereich des Jazz und der Klassik. Weitere Infos dazu sind auch auf der Homepage www.arpart.eu/Events nachzulesen.

Nerze, Chinchillas und andere in Käfigen gehaltenen Tiere, wenn es nach Hans Arp ginge, würde ihnen niemand mehr das Fell über die Ohren ziehen. Er verarbeitet keine Felle von Raubtieren aus der Käfighaltung. „Gerade Raubtiere sind besonders freiheitsliebend. Das ist eine Frage der Ethik. Die Freiheit der Tiere ist mir wichtig", sagt Hans Arp, der seit seinem 18. Lebensjahr auch mit der Jagd aufgewachsen ist und sehr für die Verwertung des Gejagten eintritt. „Verantwortungsbewusste Jagd ist kein Schießvergnügen. Wir sind ein Teil der Natur und wir stehen ihr nicht gegenüber. Manhattan ist genau eine Massenzivilisation der Natur wie einAmeisenhaufen. Alles Leben lebt von anderem Leben, durch diesen ewigen Ausgleich des Fressen und Gefressen werden wird die Artenvielfalt erhalten." Aus dieser Gesetzmäßigkeit ist die Artenvielfalt nach Auffassung von Hans Arp sogar hervor gegangen. Die höchste Funktion der Jagd sei sogar der Artenschutz.

Der europäische Rotfuchs, der Steinmarder, der Waschbär oder der amerikanische Coyote sind Arten, die Hans Arp unter anderem verarbeitet. Auch Kuhfelle gehören mittlerweile dazu, aus denen zum Beispiel Taschen gestaltet werden. Vom 16. bis 19. Oktober ist Hans Arp auf dem Herbstmarkt in Molfsee vertreten, wo sich Handwerk, Kunst und Kunsthandwerk der Öffentlichkeit präsentiert. „Direkt mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und über meine Arbeit zu berichten, macht mir sehr viel Spaß", sagt Arp, der auch auf dem Weihnachtsmarkt in Stocksee dabei sein wird. Der Kürschnermeister macht viele Auftragsarbeiten, denn ihm liegt viel daran, „nicht von der Stange zu verkaufen". Seit der Zeit seines Vaters, als Deutschland im Aufwind war und die Nachfrage eine ganz andere, habe sich die Mode sehr verändert. „Sie ist leichter geworden und es sind viele neue Ideen in der Branche entstanden." *[Bi]*

Wer sich für die Fellmoden von Hans Arp interessiert erhält Kontakt unter Telefon 04526 339845. Das Geschäft in der Plöner Chaussee 68 in Ascheberg hat montags bis freitags von 9.30 bis 13 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr und sonnabends von 9.30 bis 13 Uhr geöffnet. Infos im Internet unter www.arpart.eu

KOCHSCHULE
KostBar

Lange Straße 17 · 24306 Plön
Telefon (045 22) 761 0644
Mobil 01520 - 99 99 779
kochschule-kostbar@email.de
www.kochschule-kostbar.de

ALEXANDER SEHER
Catering / Mietkoch
In Kooperation mit Tafelkünstler Miele

aktuelle Kochkurse...

7.10.2014	Herbstliches Schleswig-Holstein – Klassik trifft Moderne Küche
14.10.2014	Saucen – die Geheimnisse der Küchenchefs
21.10.2014	Fingerfood – schnell und lecker für Zuhause
28.10.2014	Männer kochen mal anders – schnell, lecker, genießen

Unsere Kochkurse sind offene Kurse und können von Jedermann gebucht werden. Egal ob Einzelperson oder Gruppe. Sie können sich telefonisch oder per E-Mail

JETZT ANMELDEN!

www.meinploenerseeblick.de

hagebau RICHTER
baustoffhandel
...die Stoffe zum Bauen:

24306 Plön
Behler Weg 7
Fon: 04522/5008-0
Fax: 04522/5008-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr

24329 Behl
Grotenhof 4
Fon: 04522/50269-0
Fax: 04522/50269-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.30 bis 17 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

freecall RICHTER 0800/7424837
Gebührenfreier Informations- und Bestellservice

www.richterbaustoffe.de

[ANZEIGE]

Titan Minimal Art – The Icon

Dynamik auf den Punkt gebracht bei Carstens Optic

Wenn man etwas Großartiges geschaffen hat, heißt das nicht, dass man nicht erneut mit formvollendeter Höchstleistung überraschen kann. Die Kraft der Marke Silhouette beruht nicht zuletzt auf Forschung und Innovation, Mut und Intuition. Dafür steht die neue Titan Minimal Art – The Icon, die erfolgversprechende Interpretation des Original-Designs.

Kein Rahmen, keine Scharniere, keine Schrauben und mit 1,8 Gramm beinahe kein Gewicht – dazu höchster Tragekomfort, vollendetes Design und grenzenloses Sehen. Als Silhouette 1999 die Titan Minimal Art vorstellte, war das für die Fachwelt wie ein Paukenschlag. Seither entstand rund um die Brille mit Kultstatus eine Reihe randloser Brillenkollektionen mit deutlich erkennbarer Identität. Rund 9 Millionen Brillenträger rund um den Globus schätzen die einzigartigen Vorzüge der Titan Minimal Art. Die stilprägende Ikone symbolisiert den Aufbruch der Marke und gilt als eine der revolutionärsten Entwicklungen in der jüngeren Brillengeschichte.

Die neue Titan Minimal Art – The Icon steht für das Beste, was Silhouette zu bieten hat: höchste Qualitätsstandards, Liebe zum Detail und die Kunst, niemals das Staunen zu verlieren – das Experiment über das Bekannte zu setzen, um bis zum Äußersten zu gehen. Designer Gerhard Fuchs, der bereits für die klassische Titan Minimal Art verantwortlich zeichnete, übernimmt diese Kernwerte aller Silhouette-Brillen und erweitert das Design um Attribute, die das bewegte Lebensgefühl und die Lebendigkeit junger, urbaner Menschen idealtypisch widerspiegeln: dynamisch, modern und kraftvoll. Das Ergebnis ist eine leichte, vielseitige Brille von subtiler Robustheit und bestechend klarem Design, die Träger wie Trägerin uneingeschränktes Sehen mit höchstem Komfort in allen Lebensbereichen garantiert.

In exakt durchdachter Vollendung entwickelte Gerhard Fuchs das Besondere jeder Silhouette zum Außergewöhnlichen, wie das langgezogene, aus zwei Komponenten zusammengesetzte Bügelende. Die extrem leichte, hochelastische und formstabile Titan-Legierung im dynamischen neuen Look betont die biegsame Federzone und unterstreicht das klare Design, ohne jedoch zu streng zu wirken. Mit dem Werkstoff Hightech-Titan revolutionierte Silhouette vor Jahren das Brillendesign. Heute steht er, vielfach bewährt, weltweit synonym und unverzichtbar für die umfassend hohen Standards der Marke.

Zusammen mit den SPX-Bügelenden, die durch die Softtouch-Haptik anschmiegsamen Tragekomfort schaffen, zeigt sich hier die perfekte Kombination aller Vorzüge einer Silhouette: federleicht, hochelastisch, allergiefrei, robust und formstabil. Kurz: Die neue Titan Minimal Art – The Icon ist geradezu prädestiniert für Menschen, die ein aktives und bewegungsintensives Leben führen. Wozu natürlich auch das souveräne Farbdesign beiträgt. Die Farbenreihe bietet klassische wie auch selbstbewusste und kräftige Varianten. Zeitgemäße Kontraste zwischen den hochwertigen Finishs des Metallbügels und den großartigen Effekten des zweifarbigen Bügelendes verleihen den Modellen einen dynamischen Touch. Während das Original weiterhin mit dem klassischen und von Minimalismus inspirierten Designs überzeugt, spricht die neue Kollektion gezielt eine junge Zielgruppe an. Menschen, die es lieben, in Bewegung zu sein – nicht nur um anzukommen, sondern um unterwegs zu sein – und die auch bereit sind, neue Wege zu gehen. Das Design der neuen Titan Minimal Art – The Icon reflektiert die Kraft, Lebendigkeit und Dynamik dieses Lebensgefühls ebenso wie die weltweit einmalig hohen Qualitätsstandards von Silhouette. Die Modelle werden – wie alle Silhouette-Kollektionen – in mehr als 200 meisterhaften Arbeitsschritten in Österreich gefertigt.

CARSTENS OPTIC
Markt 9 · 24306 Plön
Telefon: 04522 35 11
Fax: 04522 50 35 87
info@carstens-optic.de
www.carstens-optic.de

Das Leben ist bunt

Von Markus Billhardt

Gerda Rittner-Pehmöller aus Plön macht Kunst, die aus dem Rahmen fällt und fertigt in ihrem Wohnzimmer-Atelier Collagen aus den unterschiedlichsten Materialien. Ab Sonntag, 5. Oktober, stellt sie im Seniorenzentrum Marienhof in Ascheberg ihre Werke aus. Um 15 Uhr findet die Vernissage im Foyer statt.

Vor fünf Jahren begann Gerda Rittner-Pehmöller als Autodidaktin Collagen herzustellen, ermutigt durch eine Kieler Künstlerin. Sie verwendet dafür, was sich in Haus und Garten so finden lässt, oft auch gepresste Pflanzenteile, und bringt es in Kontakt mit Farben, meistens in Acryl. „Ich klebe, schneide, spachtele bis mir das Werk gefällt. Dabei ist Geduld gefragt, denn oft gibt es zu Beginn kaum eine Vorstellung von dem Ergebnis", erklärt die Künstlerin. „Beim Arbeiten befinde ich mich in einer positiven Anspannung, kann abschalten und schöpfe Kraft. Ich lasse mich leiten von wechselnden Eindrücken."

Fast alles lasse sich integrieren. So sei ihr mal ein Glasvogel zerbrochen und statt ihn wegzuwerfen, „dafür war er zu schade", hat Gerda Rittner-Pehmöller die Teile auf einem Bild verewigt. Das Blatt einer Sumpfpflanze erscheint in ihrem Werk „Metamorphose" wie ein Schmetterling, mit Oleander-Blätter hat sie Fische gedruckt, für das Bild „Hüftgold" Schokoladenpapier verwendet und Tulpenblätter zu einem Königspaar verwandelt. Außerdem macht Gerda Rittner-Pehmöller Drahtbügelobjekte, die wie Traumfänger daher kommen und nutzt als Treibholz für ihre Arbeiten. „Das Leben ist bunt und so finde ich das Thema der Ausstellung sehr passend. Es spiegelt meine Lebenseinstellung wieder", sagt die Plönerin, deren Objekte gerade auch in einer Lübecker Galerie zu sehen waren, und betont „Ideen habe ich immer." Und Gerda Rittner-Pehmöller, die mit Interessierten in ihrem Atelier gerne Collagen herstellt, kann sich gut vorstellen, an einem Nachmittag mit den Senioren zu malen. „In jedem Mensch steckt Kreativität, sie geht nur oft verloren!" Die Ausstellung im Marienhof ist drei Monate zu sehen.

Kontakt zu Gerda Rittner-Pehmöller unter Telefon 04522 503028. Infos im Internet www.rittner-pehmoeller.de.

Seit über 40 Jahren...

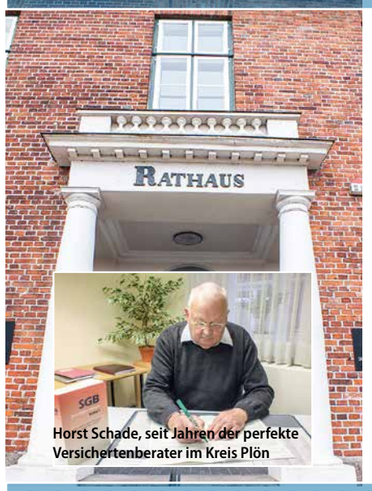
STIEBEL ELTRON · Miele · BUSCH-JAEGER · BOSCH · LIEBHERR · jura · SolarWorld · hager · CM security GmbH & Co. KG

Elektro Sohn ...immer besser

Licht
Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Sicherheitstechnik

Lütjenburger Straße 4 a
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 24 93
Telefax 0 45 22 / 49 53
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

Thema: Häufige Rentenirrtümer

„Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre „geklebt" habe!" - Stimmt nicht! Richtig ist dass seit 1984 eine Mindestbeitragszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich ist.

„Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe"

Stimmt nicht! Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten lebenslang und auch bei einer anschließend gezahlten Hinterbliebenenrente.

„Der Versorgungsausgleich ist endgültig" Das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es einen Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch „Hintertürchen", mit denen der Versorgungsausgleich überprüft werden kann. Eine Möglichkeit für eine Rücknahme der Rentenminderung besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und nicht länger als 36 Monate die aus dem Versorgungsausgleich erworbenen Anrechte bezogen hat.

„Die Rente kommt automatisch" Das ist natürlich falsch! Leistungen aus der Rentenversicherung müssen beantragt werden und zwar bis zum Ende des dritten Kalendermonats nach Ablauf des Monats in dem die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Bei späterer Antragsstellung beginnt die Rente erst mit dem Antragsmonat. Tipp: Den Antrag 3-5 Monate vor Rentenbeginn stellen.

19. Pflanzenbörse des Hegering 1 im Autohaus Estorff am 1. November 2014

Über 10.000 heimische Sträucher und Bäume im Angebot

Zusammen mit der Kreisjägerschaft Plön veranstaltet das Autohaus Estorff die 19. Pflanzenbörse. Das Angebot stammt aus heimischer Produktion und umfasst "Renner" wie Hain- und Rotbuche, Liguster, Hasel und Schneeball aber auch seltenere Arten wie Wildrosen, Wildobst und verschiedene Weidenarten (insgesamt 35 Arten). Die Pflanzen können sowohl zur Anlage von Knicks, Gartenhecken oder Streuobstwiesen verwendet werden.

Am Sonnabend, den 1.11. werden die Pflanzen auf dem Hof des Autohaus Estorff in Plön, direkt an der B76, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr zum Stückpreis von 0,50 bis 1 Euro bzw. 2,50 Euro für Topfpflanzen (Ilex, Wacholder, Ginster) abgegeben.Die Besucher erwartet wieder ein buntes Rahmenprogramm. Das Infomobil des Hegerings präsentiert die heimische Tier und Pflanzenwelt. Die eigene Schießfertigkeit kann im Laser-Schießkino getestet werden. Es wird Wildfleisch vom Dam-, Reh- und Schwarzwild in Haushaltsportionen angeboten. Kaffee und Kuchenbuffet, sowie Krustenbraten runden das Angebot ab.

Das Autohaus bietet außer einem kostenlosen Lichttest einen Winter-Check zum Sonderpreis von einem Euro an. Außerdem können die Premierenmodelle Opel Adam Rocks und Vivaro getestet und erste Informationen zum neuen Corsa eingeholt werden. Im Rahmen eines Gewinnspiels können eine Fahrzeugkomplettaufbereitung und zehn Gutscheine für einen Radwechsel gewonnen werden.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird Projekten der Kreisjägerschaft gespendet.

Der neue Opel Vivaro Combi

sieht nicht nur robust aus, er ist es auch – stark und geräumig, um alles, was die Arbeit als Shuttle-Fahrzeug, Großraumtaxi oder Mannschaftstransporter ihm abverlangt, souverän zu meistern. Sein hochwertig ausgestatteter Innenraum bietet Platz für bis zu neun Insassen und ist mit wenigen Handgriffen bereit für bis zu 4 m³ Gepäckvolumen. Dabei ist er ebenso verlässlich wie flexibel und sein neues Design setzt Sie jederzeit ins beste Licht.

Infos jederzeit bei Ihrem Opel-Partner Autohaus Estorff und am Tag der 19. Pflanzenbörse am 1. November 2014.

[ANZEIGE]

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE **ADAM ROCKS**

PREMIERE IM OKTOBER!

OPEL
Wir leben Autos.

Der neue ADAM ROCKS verbindet Open-Air-Fahrgenuss mit dem Spaß eines abenteuerlustigen Mini-Crossovers. Sein Look setzt Trends: cool, charismatisch, bullig und bezaubernd zugleich. Jetzt serienmäßig u. a. mit:

- el. Swing Top Stoff-Faltdach,
- 17"-Leichtmetallrädern, Klimaanlage
- Lederlenkrad, Geschwindigkeitsregler
- Radio CD 3.0 BT mit Bluetooth®

Unser SmartLease-Angebot

für den Opel ADAM ROCKS mit 1.0 ECOTEC® Direct Injection Turbo ecoFLEX, 66kW Start/Stop

Monatsrate 149,– €

Überführungskosten: 0,– €, **Leasingangebot**: einmalige Leasingsonderzahlung:** 3.600,– €, **voraussichtlicher Gesamtbetrag***: 8.996,– €, **Laufzeit:** 36 Monate, **mtl. Leasingraten:** 149,– €, **Gesamtkreditbetrag/-fahrzeugpreis:** 19.080,– €, **effektiver Jahreszins:** 2,90 %, **Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit:** 2,90 %, **Laufleistung:** 10.000 km/Jahr

** Privatkundenangebot der GMAC Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die das Autohaus Estorff als ungebundener Vertreter tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. *** Summe aus Leasingsonderzahlung, monatlichen Leasingraten sowie Mehr- bzw. Minderkilometern (Mehrkilometer: 0,055 Cent/km, Minderkilometer: 0,018 Cent/km, Freigrenze jeweils 2.500 km).

JETZT TESTFAHREN UND UMPARKEN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,5, außerorts: 3,9, kombiniert: 4,5; CO_2-Emissionen, kombiniert: 105 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

ESTORFF

Autohaus Estorff GmbH & Co.KG
Rautenbergstr. 38, 24306 Plön, Telefon 04522 / 9011Fax 04522 / 9010, info@estorff.de

Es fährt ein Buch nach Irgendwo…

Von Lotta Schneider

Auch Bücher gehen auf Reisen. Immer häufiger, und auch von Plön aus. Man findet weltbewegende Werke, Kinder- und Jugendbücher ganz unvermutet - irgendwo. Eine Bank im Park, ein Platz im Café, eine Fensterablage in der Bahn sind potentielle Fundorte für die Lieblingslektüre aller Bücherwürmer.

Dabei handelt es sich nicht um verlorenen Lesestoff: Sind die Fundstücke registriert und mit einer „BCID-Nummer", der BookCrossing Identifikationsnummer versehen, so wurden sie mit voller Absicht von ihrem Besitzer liegen gelassen. BookCrossing ist ein weltweites Forum zur kostenlosen Weitergabe von Büchern (nur gut erhaltene !) nach dem Prinzip: Lesen, registrieren, „frei lassen". „Sie werden frei gelassen, damit auch andere sie lesen können", erklärt Martine Lestrat, die als aktive ehrenamtliche BookCrosserin in der Tourist Info im Plöner Bahnhof die erste offizielle BookCrossing Zone (OBCZ) eingerichtet hat. Sie wird am 13. Oktober freigegeben und bietet einen sicheren Raum für die Schützlinge und einen gemütlichen Rahmen, um sich bei Tee und Kaffee mit dem Werk vertraut zu machen.

Mancher Bücherspender möchte sein Lieblingsbuch eben lieber gut untergebracht statt unter freiem Himmel wissen, weiß die BookCrosserin. Seitlich des Bistro-Eingangs warten nun „Fräulein Smilla's Gespür für Schnee", „Mädchen sind klasse" und „Florida sehen & erleben" im Regal darauf, von Bahnreisenden oder Passanten entdeckt zu werden. Ein kostenloses und unverbindliches Leseangebot.

„Wer gerne liest, kennt das Problem: Platzmangel im Regal", sagt Martine Lestrat. „Wohin mit den Exemplaren, die man nicht mehr lesen will?", könnte sich auch der Amerikaner Ron Hornbaker gefragt haben, der seine Idee des „BookCrossing", die Teilhabe anderer am persönlichen Lesevergnügen, 2001 umsetzte.

Nun geht es nicht um den Lesespaß allein. Versierte BookCrosser nutzen die Internetseite www.bookcrossing.com , um sich auszutauschen. Es gibt BookCrosser-Treffen und mitunter organisieren die aktiven Mitglieder Infostände wie etwa beim Park-Picknick der Tourist Info im Plöner Schlossgarten Ende Mai. Diese Veranstaltung war zugleich Geburtsstunde der Idee einer OBCZ im Bahnhof.

„Via Internet ist es dem Buchspender sogar möglich, den Reiseweg seines Buches zu verfolgen", erklärt Martine Lestrat. Tippt man die BCID-Nummer auf die Website, ist die Geschichte des Buches nachzulesen. Ein Journaleintrag des Lesers informiert über Fundstelle, persönliche Bewertung, Pläne und Ideen.

„Als Buchspender kann ich mein Buch über diese Internetseite registrieren zu lassen, oder es in einer OBCZ abgeben, wenn ich mich selbst gar nicht anmelden möchte". In der OBCZ übernehmen ehrenamtlich aktive BookCrosser wie Französin Martine Lestrat die Registrierung. „Die Bücher können einfach im Bahnhof in eine vorbereitete Kiste gestellt werden. Dadurch sind Verwechslungen mit bereits registrierter Literatur ausgeschlossen."

Ob privat oder über die Ehrenamtler: Die Identifikationsnummer muss ins Buch eingetragen werden. Denn nicht gekennzeichnete Bücher gelten nicht als BookCrossing-Bücher. Geeignete Etiketten können per Internetshop erworben werden, oder man stellt sie selbst her. Wichtig sei hierbei ein hinzugefügter Hinweis, was der ahnungslose Finder eines Buches nun tun kann. „Wer vorhat, seine Bücher selbst zu kennzeichnen, muss sich über die Seite anmelden", erläutert die Plönerin, die hier bereits seit vier Jahren zu Hause ist. Dies geschehe ganz unproblematisch unter einem Pseudonym oder „Nickname". Ebenso können die „Finder" eines Buches oder Nutzer der OBCZ sich anonym eintragen und registrieren lassen. „Dann können sie via Internet auch Bewertungen abgeben. Die registrierten Buchspender erfahren dadurch ihrerseits die Reiseroute ihrer Bücher." Ausgelesene Literatur werde gewöhnlich abermals in die Welt geschickt: Über die OBCZ, durch Weitergabe an Freunde und Bekannte oder durch Liegenlassen – irgendwo.

Der Plöner Bahnhof übernimmt damit eine echte Vorreiterrolle. „Nach Kiel, Ockholm und Flensburg ist diese OBCZ zugleich die vierte in Schleswig-Holstein", erzählt Martine Lestrat. Derzeit gebe es rund 1.300.000 registrierte BookCrosser und etwa 10.500.000 registrierte Bücher weltweit. 83 davon hat Martine Lestrat in den vergangenen fünf Monaten registrieren lassen. In insgesamt 132 Ländern werde BookCrossing praktiziert, zahlenmäßig allen voran die USA mit 29 Prozent, gefolgt von Deutschland mit 16, Groß Britannien mit 13, Niederlande mit 11 und Finnland mit 10 Prozent.

„Ein gutes Angebot nicht nur für Reisende", stellte die Leiterin der Tourist Info Großer Plöner See Caroline Backmann fest, die sich für die Freistellung der Räumlichkeiten eingesetzt hatte. Mit gutem Grund: Für rund 80.000 Besucher pro Jahr sei das Bahnhofsgebäude Anlaufstelle, also besonders geeignet für die OBCZ. Denn außer Touristen gehen hier Schüler, Ausstellungsbesucher und Berufspendler ein und aus. Die potentiellen Lieblingsbücher warten nur darauf, mitgenommen zu werden: Zu Fuß, per Auto, Fahrrad, Bus, oder im Zug – nach Irgendwo.

Weitere Infos: www.bookcrossers.de

Öffnungszeiten Tourist Info Großer Plöner See:

Oktober – März:	Mo – Fr 10 – 17 Uhr
	April: Mo-Fr 9 – 18 Uhr
Mai – September:	Mo - Fr 8 – 18 Uhr
	Sa 10 - 16 Uhr
	So 10 - 14 Uhr (Juni- Aug.)

Einfach mitnehmen, lesen und wieder „frei lassen" : Ute Wadehn hat sich informiert und als eine der ersten im Bahnhof ein registriertes BookCrossing-Buch ausgesucht.

Rezept des Monats von Robert Stolz

Nordseekrabben mit Kräuterquark & Kürbis

Viermal im Jahr verrät Sternekoch Robert Stolz exklusiv für meinPlönerSeeblick eines seiner Lieblingsrezepte. Schritt für Schritt – zum Nachkochen. Im Oktober hat er einen feinen Klassiker ausgewählt, hier für sechs bis acht Personen.

Nordseekrabben

Die frischen Nordseekrabben pulen und pur lassen. (Fangfrisch gibt's sie beispielsweise im Fischhaus Alfred Urthel in Friedrichskoog bei Büsum.)

Kräuterquark

Zutaten: Je 1 Bund Dill, Estragon, Petersilie, 80g Wasser, 200g Quark, 1g Xanthan, Meersalz
So geht's: Die frischen Kräuter vom Stiel zupfen und für 5 Sekunden blanchieren. In Eiswasser rasch abkühlen. Die Kräuter auf einem Sieb gründlich abtropfen lassen. Dann das Wasser mit den Kräutern und Xanthan sehr fein mixen, leicht salzen. (Es soll ein sehr glattes, feines Kräuterpüree sein.) Den Quark mit dem Kräuterpüree vermengen und mit Salz abschmecken.

Wildkräuter & Gartenkräuter

Zutaten: Wild- & Gartenkräuter (z.B. Sauerampfer, Bachkresse, Kerbel, Estragon, Dill, Brennessel, Knoblauchrauke, Giersch, Scharbockskraut, Löwenzahn, wilder Kerbel, Vogelmiere, Beinwell), 1 EL Limonen-Öl, 1 TL Apfel-Balsam-Essig
So geht's: Die Kräuter putzen, waschen und trocken schleudern und mit Essig & Öl anmachen.

Kürbis

Zutaten: 1 Hokaido Kürbis, 200g Wasser, 80g Riesling-Essig, 120g Raps-Honig
So geht's: Aus Wasser, Essig und Honig einen Sud kochen. Den Kürbis waschen und in 1-cm-Würfel schneiden. Die Würfel im Essig-Sud sanft 5 Minuten garen. In eine Box umfüllen und bei Raumtemperatur stehen lassen.

Kürbispüree

Zutaten: 200g Kürbis, 80g Butter, Meersalz, 4 EL Orangensaft
So geht's: Den Kürbis von den Kernen befreien und in feine Scheiben schneiden. Die Butter in einem Topf schmelzen und den Kürbis hineingeben. Salzen. 3 Minuten sanft anschwitzen und mit Orangensaft ablöschen. Den Kürbis mit einem Deckel bei kleinster Hitze ca. 30 Minuten weich garen. Den Kürbis in einem Mixer mit pürieren und mit Salz und Limonensaft abschmecken. Das Kürbispüree in einen Spritzbeutel füllen.

Anrichten

Zutaten: 2 EL geröstete Kürbiskerne, 16 Apfelscheiben, 1 EL Limonen-Öl
So geht's: 2 EL Kräuterquark auf einem flachen Teller in einen 10-cm-Ring einfüllen und glatt streichen. 2-3 EL Krabben darauf geben. Den Ring vorsichtig abheben. Mit etwas Kräutersalat bedecken. 5 Kürbispüree-Tupfen daneben spritzen und mit den Kürbiswürfeln belegen. Die Apfelscheiben mit Limonen-Öl beträufeln und in das Kürbispüree drücken.
Mit Kernen bestreuen und mit allen Sinnen genießen!

Sternekoch Robert Stolz

Seit über zehn Jahren ist Robert Stolz mit seinem Hotel & Restaurant Stolz in Plön am Markt zu Hause. Unter dem Motto „Keep it pure and simple" verwöhnt der gebürtige Hamburger mit seiner Neuen Nordischen Küche seine Gäste. Seit 2011 wird Robert Stolz kontinuierlich mit einem Michelin Stern und ebenfalls mit 17 Gault Millau Punkten ausgezeichnet. „Die Auszeichnungen sind das Eine – viel wichtiger ist mir und meinem Team aber, dass unsere Gäste zufrieden und glücklich nach Hause gehen." Schließlich ist für das Ehepaar Christiane und Robert Stolz ihr Motto entscheidend: „Glücklichsein ist das schönste im Leben!" Und ein gutes Essen der Königsweg dorthin.

Rezept für ca. sechs bis acht Personen
Rezept von Robert Stolz
Hotel & Restaurant Stolz
Markt 24, 24306 Plön

Nicht nur ein Restaurant zum Genießen – Die Fahne weht auch für Livemusik in alle Richtungen

Von Rolf Timm

Lotta und Dirk lassen sich gerne von Ute und Mike verwöhnen.

Gemeint ist das Restaurant „Alte Schwimmhalle am Schloss“ in Plön. Wer gut essen und immer mal wieder gute Musik hören möchte, ist bei Mike Böse und Ute Becker bestens aufgehoben. Mike Böse hat aus seiner Begeisterung für Livemusik aus dem Restaurant auch seinen persönlichen „Musik Event Club“ gezaubert.

Was in den 50ger Jahren des letzten Jahrhunderts in Plön begann, Livemusik im Cafe Jäger, die legendäre Zeit mit der Beatmusik in der KORALLE, die Cola Bälle, div. Beatbands in Plön usw. wird von Mike Böse in großartiger fast traditioneller Form fortgesetzt. Als Böse in 1999 das Restaurant übernahm, war in seinem Hinterstübchen bereits gespeichert (Erfahrungen vom Hessenstein), gute Livemusik nach Plön zu holen. Die erste Band trat im Jahr 2000 auf. Wer das war, vergessen!! Jedenfalls, der Anfang war gemacht und es sollte so weiter gehen. Über die Zeit bis heute waren es ca. 250 Konzerte. Auch Mike Böse musste die Erfahrung machen, guter Wille allein genügt nicht, dass das Publikum in Scharen kommt. Kämen nur 50 % der Besucher aus der Koralle Zeit, dann wäre das Restaurant bei jedem Auftritt brechend voll, war`ne andere Zeit. Damals tanzte man zur Musik, heute ist das ganze konzertanter mit gelegentlichen Tanzeinlagen. Heute geht der Zuhörer sehr gezielt vor. Wer kommt, wie teuer, ist das meine Musik, bin ich um die Zeit noch wach oder bleib ich lieber auf der Couch. Im Puschenkino läuft auf ZDF Kultur auch ein gutes Konzert. Das sind heute die Probleme, mit denen Musikveranstalter zu kämpfen haben. Gerade die Größe der Lokation lädt dazu ein, einen gemütlichen Musikabend zu verbringen. Erst gut essen und dann für die Seele gute Musik, wenn das nichts ist. Angenehme Geselligkeit in einem netten Umfeld für Plöner und ihre Gäste.

Mike Böses Bestreben ist es, Musik jeglichen Genres nach Plön zu holen. Beginnend bei Rockmusik über Jazz, Blues, Folk, Einzelinterpreten, sogar Commedy. Das ist ihm bisher vortrefflich gelungen, allerdings nicht immer mit dem erhofften Publikumserfolg. Die Veranstaltungen finden zumeist am Freitag oder Samstag 14tägig statt. Dabei waren schon echte Highlights wie Alex Conti (Gitarrist von „Lake) am 11.10. wieder mit Paul Botter im „Club“, die Bob Cats (Jazz Legende), Abbi Wallenstein (die Blueslegende), Georg Schröter und Mark Breitfelder (kennt inzwischen fast jeder), das Ulli Baum Trio, Hans Blues on Boogie, Andrea Braido (Bandmitglied bei Zuckero) um nur einige zu nennen.

Natürlich die „lokalen Größen“, Limited Edition, Down to Earth, Otis T. and the Lovebrokers, Allstar Bluesreactors, usw nicht zu vergessen.

Mal war die „Hütte“ brechend voll, dann wiederum hatten die Veranstaltungen den Charakter eines Musik Workshops. Schade um die gute Musik. Mike Böse selbst ist kein Musiker (Hobby ja), ab und zu mal Tuba, Cajon und Posaune zur Entspannung und zum Spaß, aber ein großer Musikliebhaber, allerdings auch ein sehr kritischer Zuhörer. So ist ihm eine zu große Lautstärke bei den Konzerten ein Dorn im „Ohr“. Der Verfasser des Berichts hat damit auch schon „gelebt“. „Limited Edition“ gibt Gas, da ist es manchmal schwer, eine Bremse zu finden. Trotzdem spielen alle Bands gerne bei Mike. Man fühlt sich gut aufgehoben, Essen vom Feinsten, ein guter Schluck ist auch dabei, die Betreuung ist perfekt. Sozusagen ein rund um sorglos Paket. Gage? Fast nicht so wichtig, Hauptsache es macht Spaß. Es ist Mike Böse zu wünschen, dass er noch viele Konzerte in und für Plön durchführen wird, dass einige Konzerte ein wenig mehr Publikums Zuspruch bekommen, damit sein Spaß, Konzerte durchzuführen, nicht irgendwann endet. Das wäre für Livemusik Liebhaber in Plön ein herber Rückschlag. Es gibt allgemein nicht mehr viele Liveclubs.

Programme und Informationen zum Restaurant unter www.restaurantalteschwimmhalle.de.

Alteschwimmhallen Allstars Mike Böse und Ute Becker. Wir rocken das Restaurant.

10 Jahre Zinsen zum Grinsen!
Jetzt beraten lassen: ☎ (04522) 509-0 | www.meine-vrbank.de
* Weitere Produktangaben: ab 50.000 Euro Finanzierungsbedarf für selbstgenutztes Wohneigentum, max. 80 % Beleihungswert, Bereitstellungszinsen 0,25 % p.M. ab 3. Monat der Zusage, Zusätzlich fallen Kosten im Zusammenhang mit der Bestellung der Sicherheiten (z.B. Notarkosten, Grundbuchamt) sowie für eine Gebäudeversicherung an, keine Bearbeitungsgebühr, zugleich Beispiel nach § 6a Abs. 3 PAngV, nicht mit anderen Angeboten kombinierbar, Angebot freibleibend. Stand: 27.08.2014
1,59%* p.a.
50.000 € Nettodarlehen, eff. Zins 1,602% p.a., mtl. Rate 450,94 €, 10 Jahre Lfz./Zinsbindung
VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Jeansrock mit Mieder

So as jeden Sünnabend seeten mien Fru un ik bi een kommodiges Fröhstück un jedeen harr een Deel vun de Zeitung för dee Näs. so'n richtig muggelich Fröhstück.„In veertein Dag hett mien Modder Gebortsdag un du bruukst nödig een niege Büx“ keem dat achter den Regionaldeel vun de Zeitung un darmit weer ik meent un min Luun güng glieks daal.

„Ik wörr mi ook gern mal na so'n Jeansrock mit Miederöverdeel ümkieken un hier is een Anbot vun Koophuus in de Zeitung, dat könnt wi uns doch tosamen mal ankieken.“

Inkööppen mit mien Fru, dat is dat ledsde, wat ik mi vörstell'n kann un dar drück ik mi ok meist üm, aver de Gebortsdag vun mien Swiegermodder leet mi keen Wahl, dar müss ik wohl dörch.

Se weet ja ganz genau dat ik dar überhaupt keen Lust op heff un darüm kämm ook glicks noch achteran: „Bidde, is doch för'n Gebortsdag vun min Modder.“ Also, harr ik al verlor'n.

Dat duert denn ok nich lang un wi beiden leepen dörch een grootet Koophuus un mit de Rulltrepp hoch In dee Etaasch mit de Damen Oberbekleedung.

Nu wär mine Leefste togang, in dee Eck wo dee Jeansaffdeellung weer, na den Rock mit Miederoberdeel to söken.

„Schatzi, kümmst du mal? Kiek mal, wat meenst du? De Rock mit dat Mieder süht doch scharp ut, meenst nich? Söök doch mal mit, Grött achundörtig/veertig in blau.“ Oop eenmal, bevör ik överhaupt söken kunn, reep see vun dat anner Enn vun de Reeg: „Ik heff al wat funn! Kiekst du mal, wo hier dee Ümkleedkabinen sünd?“

Ik harr al an Ingang to dat Treppenhuus so een mobile Ümkleedkabin sehn un dee weer ok frie. See weer so an dee Wand buut, veer Stangen mit Stoff ümspannt un een Pendeldöör aas in so'n Wild-West Saloon un nich sünnerlig groot.

„Ik probeer mal achundörtig/veertig, kannst du nochmal na veertig/tweeunveertig kieken?“ Ikk also weddder los dörch de Reegen un söök na de Grött.

„Kümmst du mal?!“ mit een so'n gediegenen Ton keem ganz liesen: „Du must mi mal hölpen!“ As ik an de Ümkleedkabin ankeem un över de Pendeldöör kiek, seh ik dat Delämmer. Dar stünn mien Fr,u den Rock mit dat Mieder half övern Kopp. See kreeg dat nich so ganz övertrocken.

„Na, achundörtig/veertig is wohl meist een beten lütt utfullen?“ So'n beten kopplos secht se: „Hol op to schnacken un hölp mi leever hier wedder rut, dat is doch een beten to eng.“

Ik müss meist lachen, wie se dar so mit dat Wunschkleed övern Kopp stünn, se kunn mi ja nich sehn. Ik lang also över de Döör un treck. Nix röhrt sick. „Du must an dat geschnörte vun dat Mieder anfaten un pass op dat mien Halskeed nich twei geiht un maak to, ik krieg meist keen Luft mehr!“

Wiel dat al so'n beten weenerlich rutkeem, lang ik denn mal so richtig to un segg noch to ehr: hol di mal fast.“ un riet mit alle Kraft, üm see ut düsse missliche Laag too befreen.

Aver anstae vun dat Mieder keem mien Fru dörch de Döör un de Stangen vuun de Ümkleedkabin weern ok nich mehr opp ehrn Platz. Ik kreeg dat nu meist mit de Angst to dohn, dat see dar in Panik keem un riet un riet un wi beiden stünn al meist in't Treppenhuus, dar geef dat Ganze endlich na.

Wie hebbt denn keen Rock mit Mieder köfft.

As ik min niege Büx in de Herrenümkleedekabin anprobeern wull, un op een Behn balanzeer un in dat anner nich rinkeem, bün ik doch recht ut de Waag kamen. To'n Glück heff ik den Vörhang tofahten kreegen. Dat hett mi aver ok nix nützt. Een na den annen geeven de Ringe an de Schien na, un ik leeg ünner'n Vörhang..

Wi sünd denn na Huus föhrt un ik heff to'n Gebortsdag vun Swiegermodder ne oole Büx antrocken un över Jeansrock mit Mieder, dörf ik överhaupt nich mehr schnacken. *[RüBe]*

Veranstaltungs- u. Moderations-
Beschallung
Computerservice.
Einzelanfertigung nach Wunsch.
Abstimmung der Komponenten.
Prüfung und Beratung
Nis Behrens
Telefon 04522-5989221 (AB)
Ich rufe zurück

LANGNER | BURMEISTER
Ihr Makler für die Kreise Plön und Ostholstein
Bahnhofstr. 10 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

Tierische Blicke…
ein Herz für Hund und Katz

Die Mitarbeiter des Tierheims in Kossau haben für die neue Ausgabe von *mein plönerseeblick* diesmal auch wieder exemplarisch drei Vierbeiner aus einer ganzen Schar von Hunden und Katzen ausgewählt, um sie hier vorzustellen. Auf der Suche nach einem neuen Zuhause ist zum Beispiel der Französische Bulldoggen-Mix Tommy. Der Rüde hat ein braun-gestromtes Fell und ist etwa zwei Jahre alt. Er ist sehr verspielt und müsste vielleicht noch ein bisschen Erziehung genießen. Die Möglichkeit, gemeinsam eine neue Familie zu finden, möchten gerne die Katze Siri und ihr Sohn „Kater“ nutzen. Die kastrierte Katzendame ist ein Langhaar-Mix und trägt eine beiges Fell. Erst fünf Monate alt ist ihr Nachwuchs. Er hat ein schwarzes Fell und ist doch recht verschmust und verspielt. Wer sich für eines dieser Tiere interessiert oder sich gerne im Tierheim direkt an der Bundesstraße einmal umschauen möchte, ob er einen tierischen Partner kennenlernt, der zu ihm passt, erhält weitere Auskünfte unter Telefon 04522 2389 (montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr). Weitere Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de. *[Bi]*

Der Französchiche Bulldoggen-Mix Tommy sucht ein neues Zuhause.

Siri (rechts) und ihr Nachwuchs hoffen auf liebe Tierfreunde, die ihnen ein Heim geben.

Veranstaltungen Oktober 2014

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. In seinen Bildern fängt er die schleswig-holsteinische Landschaft und die Wahrzeichen Plöns in leuchtenden Farben ein. Besichtigungen sind täglich möglich. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

17.8.2014 [Sonntag] - 1.1.2015

15:00 Uhr-17:00 Uhr

Preetz im Quadrat

Fotografien aus den 50er/60er-Jahren von Wolfgang Petonke. Heimatmuseum Preetz, Mühlenstra.e 14, geöffnet Mittwoch, Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr

29.8.2014 [Freitag] - 24.10.2014

8:00 Uhr-20:00 Uhr

Ausstellung „Bewegte Frauen - Sonderbar“
von Britta Bromba und Dagmar Ernst
in der Galerie der Klinik Preetz

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr

Klönschnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO

Jeden Dienstag 18.30 Uhr

Spieleabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Telefon : 04342 83781

Jeden Mittwoch, 16-27.30 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren in der Breitenauschule, Raum 204, Breitenaustraße 1, 24306 Plön. Info: Helena Hübner, Telefon 04522-505138

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr

Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Montag, 19.00 Uhr

Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP) Restaurant Alte Schwimmhalle, Schlossgebiet 1, Plön

Jeden 1. Montag, 17.30 Uhr

Treffen der pflegenden Angehörigen von Demenz erkrankten Menschen im DANA, Fünf-Seen Allee 2, Plön

JJeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, „Restaurant Gecko's“, Markt 14, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr

Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,

„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21,
Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr,

Handballstammtisch TSV Plön für Aktive und Ehemalige. Restaurant „ Alte Schwimmhalle am Schloß“, J.Bötel 04522/4757

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr

Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03

Jeden 2. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr

Trauerwandern. Dies ist eine wirksame Art miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht sogar Begegnungen mit anderen Trauernden zu haben. Gemeinsam auf einem Weg unterwegs zu sein stärkt und verbindet uns Menschen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen.
Treffpunkt: Parkplatz Dana Stadtheide

Jeden letzten Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr

Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstraße 2, Plön

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Do 15.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums– ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Sprechzeiten des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Schmidt-Borelli, unter der Rufnummer 04522-505711 ab.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag Nachmittag 15 - 17 Uhr.

Wiederkehrende Veranstaltungen der Landfrauen, Ortsverein Ascheberg und Umgebung

Jeden Montag, 9-10 Uhr, **Aqua-Jogging** im PlönBad, Ölmühlenallee, Plön.
Jeden Dienstag, 15 Uhr, **Computer Arbeitsgemeinschaft** im Ascheberger Bürgerhaus, Info Antje Mielke, Telefon 04526/8477
Jeden Mittwoch, 14 Uhr, **Nordic Walking** auf der Prinzeninsel. Treffpunkt Parkplatz Prinzeninsel, Plön.

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Foto: Tourist Info Großer Plöner See

Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokogebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im Oktober
11.30-12.30 Uhr 5., 12., 19. 26.

Schlossführungen

Mittwoch 19.00 Uhr – 21.00 Uhr, Donnerstag, Samstag & Sonntag 16.30 Uhr - 18.30 Uhr (halbstündlich)
Um Anmeldung wird gebeten:
Tel.: 04522/8010, Fax: 04522/801710

Bewegte und meditative Kreistänze – tanzen lernen

Im Kreis hat jede/r einen Platz und gestaltet den gemeinsamen Tanz mit – Gemeinschaft wird unmittelbar erlebt!, Veranstalter: Gut Wittmoldt, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522 - 1263

Weitere Termine im Oktober
18.30 - 19.45 Uhr 1., 8., 15., 22., 29.

Tango Argentino-Unterricht

mit Barbara Wilmimg als offene Gruppe (Anfänger 18.30–20.00 / Fortgeschrittene 20.00–21.30Uhr) Veranstalter: Barbara Wilmimg, Ort: Gutshof Wittmoldt, Telefon 0 45 22 / 12 63

Weitere Termine im Oktober
18.00 - 21.30 Uhr 1., 8., 15., 22., 29.

2.10.2014 [Donnerstag] - 5.10.2014

Kurt Foth, Kunsthandwerk, Objekte aus Holz und Mineralien

Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

3.10.2014 [Freitag]

10:00 Uhr

Pralinen Grundkurs mit Konditor Uwe Plieth

Pralinen, kleine Einsicht in die Welt der Pralinenherstellung., Veranstalter: Gasthaus Zum Frohsinn, Ort: Gasthaus "Zum Frohsinn", Bosau, Telefon 04527-269

20:00 Uhr

„zwischenFall“ PoetryRock aus Leipzig

Die drei zwischenFaller haben sich die Verschmelzung von Poetryslam, Konzert und Kabarett auf die Fahnen geschrieben. Mit Gitarren, Piano, Blasinstrumenten aller Art, Akkordeon und geschmeidiger Elektronik, gelingen Abende, die unter die Haut gehen. (Info: www.zwischenfall.net). Lounge der Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg, Plön. Eintritt frei! Veranstalter: Jugendpfarramt in der Nordkirche, Koppelsberg 5, 24306 Plön, Tel.: 04522-507145

4.10.2014 [Samstag] - 5.09.2014

Alexander-Technik

Annedore Kleist, Schauspielerin und Therapeutin, wird uns die gefühlte Leichtigkeit unseres Körper über die "Alexander-Technik" nahe bringen., Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522 - 1263

5.10.2014 [Sonntag]

Verkaufsoffener Sonntag

Veranstalter: Stadtmarketing Plön am See, Ort: Innenstadt, Plön, Telefon 04522-500870

10:00 Uhr

Abschlussgottesdienst des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend predigt“

mit der Vorstellung der Preisträger, Ort: Kapelle Koppelsberg

16:00 Uhr

Festliches Abschlusskonzert der Sommerkonzertreihe

Jackson C. Crawford Jr., Saxophon Sergej Tcherepanov, Orgel und Cembalo Eintritt frei - Spenden erbeten, Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

6.10.2014 [Montag]

14:00 Uhr

Erntedank

in der Vicelinkirche St. Petri zu Bosau mit anschließender Kaffeetafel, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V.

7.10.2014 [Dienstag]

15:30 Uhr-17:00 Uhr

Info-Treff

Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen., Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: Soziales Dienstleistungszentrum "Altes E-Werk" (MGH), Alle Säle, Vierschillingsberg 21, Plön, Telefon 04522-800403

18:30 Uhr

„Wirtschaftliche Perspektiven im Kreis Plön“

Eine vorhergehende Anmeldung ist erwünscht. Veranstalter: IHK zu Kiel, Wirtschafts-Förderungs-Agentur (WFA) Kreis Plön, Tel. 04307-900112

9.10.2014 [Donnerstag]

19:30 Uhr-21:00 Uhr

Ein Kind der Sonne: August Macke, der Maler des Glücks

Ein Kind der Sonne: August Macke, der Maler des Glücks, Veranstalter: VHS Plön, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Veranstaltungsraum, Bahnhofstr., Plön, Telefon 04522-4204

19:30 Uhr

Themenabend der Plöner Hospiz-Initiative e.V.

im Rahmen der Vortragsreihe „Das Alter – Lebensphase mit Zukunft, veranstaltet von der Plöner Hospiz Initiative e.V., hält Propst i. R. Peter Godzik, Schleswig, bekannter Buchautor zu den Themen „Hospizarbeit“ und „Trauerbegleitung“ einen Vortrag zum Thema „Religiosität und Spiritualität im Alter“. Der Vortragende wird in verschiedene Phasenmodelle der menschlichen Entwicklung die besonderen Herausforderungen des Alters einzeichnen und dabei auf die zunehmende religiöse und spirituelle Öffnung eingehen, die sich am Lebensende angesichts von Lebensbilanz und Sinnfrage ereignet. Lebensweisheiten bekannter Autorinnen und Autoren kommen zur Sprache, u. a. Martin Buber mit seiner Aussage, „dass Altsein etwas Herrliches ist, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen bedeutet“. Ein Schwerpunkt des Referenten wird der Praxisbezug mit Anregungen und Hinweisen für die Gestaltung des Alters sein.
Die Plöner Hospiz-Initiative lädt dazu herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Ansprechpartner Brigitta Vogler Tel.: 04522 6898, Ort: Tourist-Info, Bahnhofstr. 5

11.10.2014 [Samstag]

10:00 Uhr

Frühstück, Kaffeetafel und Abendbrot

Sie lernen, wie Sie einfache und schnelle Backwaren herstellen., Veranstalter: Gasthaus Zum Frohsinn, Ort: Gasthaus "Zum Frohsinn", Bosau, Telefon 04527-269

10:00 Uhr-13:00 Uhr

Filmmatinee

Marias letzte Reise. Eintritt frei. Das Krebs-Forum Kreis Plön – einem Zusammenschluss von Diakonie (Krankenhausseelsorge der Klinik Preetz), DRK (Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe) und AWO (Krebsberatung Schönkirchen) – lädt Sie ein zu einer Filmmatinee im Capitol Preetz., Veranstalter: Krebsforum Kreis Plön, Ort: Capitol Kino, Preetz

20:00 Uhr

The Wishing Well – FolkPopRock aus Australien

Emotionen, dreistimmige Harmonien, wehmütige Geige und majestätische Rhythmen verschmelzen mit starkem, fast schmerzhaft eindringlichem Gesang und erzeugen eine unglaublich zaubernde Mischung von Folk, Pop und Rock. Der melodischen Tradition von Peter Gabriel, Bruce Springsteen und die E Street Band, Dave Matthews Band und The Waterboys folgend, wenden sich The Wishing Well aus Australien an Liebhaber emotionaler Texte und Melodie..., Veranstalter: Ascheberg Rockt e.V., Ort: Landgasthof Langenrade, Ascheberg

11.10.2014 [Samstag] - 12.10.2014

9:00 Uhr-18:00 Uhr

10. Bogenbaukurs

Michael Holm mit seiner hervorragenden Kenntnis im *Bogenbau* leitet das eigenständige Bauen und zielsichere Schießen mit dem Langbogen an, Telefon 04527/972741 oder Mobil unter 0152/06555560

13.10.2014 [Montag]

18:00 Uhr

Mach mal Mit!
Aktiv miteinander

Informationstreffen vom Förderverein Frisbi Plön e.V., ehemals Tauschring Plön, Ort: Soziales Dienstleistungszentrum Plön, Telefon 04522/505-140

14.10.2014 [Dienstag]

18:00 Uhr

Das Ohr

Vortrag von Dr. Wenzel, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V., Ort: Hofkneipe Grebin

17.10.2014 [Freitag]

Katrin Gehrke, Kunsthandwerkermarkt

Nützliches, Schönes und Dekoratives in Form von Patchwork,, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-182

218.10.2014 [Samstag]

15:00 Uhr-17:00 Uhr

Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick und Vorschau auf 2015

Mitgliederversamnmlung mit Jahresrückblick, Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: Soziales Dienstleistungszentrum "Altes E-Werk" (MGH), Alle Säle, Vierschillingsberg 21, Plön, Telefon 04522-800403

19.10.2014 [Sonntag]

15:00 Uhr

Finissage "come twogether V"

in Anwesenheit der Künstler, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522 - 1263

18:00 Uhr

Ensemble „Holsatia cantat!“

Ltg.: Ralf Popken, Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527/1718

24.10.2014 [Freitag]

“Kunsthandwerk im Herbst und Voradvent“

Ausstellung von Hans Dunse, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

25.10.2014 [Samstag]

21:00 Uhr

Live Konzert

Der Eintritt ist frei. Um eine Hutspende wird gebeten. Die Gruppe Four4Soul spielt postmodernen Retro-Hippie-Soul., Veranstalter: Restaurant Alte Schwimmhalle am Schloss, Ort: Restaurant Alte Schwimmhalle, Plön, Telefon 04522-593630

26.10.2014 [Sonntag]

10:30 Uhr

Motorradgottesdienst zum Saisonende

, Veranstalter: Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V., Ort: Lutherkirche Kleinmeinsdorf, Bösdorf, Telefon 04527-549

29.10.2014 [Mittwoch]

14:30 Uhr

Herbstkränze aus Naturmaterialien selbst herstellen

mit Floristmeisterin Katja Schuldt, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V., Ort: Hohwacht

30.10.2014 [Donnerstag]

20:00 Uhr

Die Evolution der Partnerwahl – bei Menschen und anderen Tieren

Prof. Dr. Manfred Milinski Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie Plön, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

31.10.2014 [Freitag]

16:00 Uhr-17:30 Uhr

Theodor Fontane - eine Lesung von Karl-Heinz Langer

Theodor Fontane - eine Lesung von Karl-Heinz Langer, Veranstalter: VHS Plön, Ort: VHS-Haus, Raum 1, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-4204

1.11.2014 [Samstag]

20:00 Uhr

Black Rosie (Female AC/DC Tribute) - Special Guests : "DAS BEBEN"

Druckvoll präsentieren die fünf Profimusikerinnen aus Hannover und Wernigerode ausschließlich die Musik ihrer australischen Vorbilder: AC/DC – einer der wohl größten und erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten! „DAS BEBEN" - aus Kiel, kommt mit Hartrock an den Großen Plöner See. Die Musik: rockig, punkig, unverbraucht mit deutschen Texten, Veranstalter: Ascheberg Rockt e.V., Ort: Landgasthof Langenrade, Ascheberg

1.- 2.11.2014

9:00 Uhr

Bogenbaukurs

Michael Holm mit seiner hervorragenden Kenntnis im *Bogenbau* leitet das eigenständige Bauen und zielsichere Schießen mit dem Langbogen an., Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522 - 1263

2.11.2014 [Sonntag]

17:00 Uhr

Geschichten auf Plattdeutsch

mit Rüdiger Behrens, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt

Ein besonderes Gespür für Motive

Stadt, Land, Fluss: Wolfgang Petonke hat mit seiner doppeläugigen Rollei grandios fotografiert

Sein Blick auf die Seen, Landschaften, Tiere, Menschen und Gebäude im Kreis Plön und ganz speziell in seiner Heimatstadt Preetz war ein ganz besonderer: Wolfgang Petonke (1919-1964) hat mit seiner doppeläugigen Rollei-Kamera in den 50er- und 60er-Jahren fotografische Kunstwerke und Zeitdokumente geschaffen. Über 70 Bilder sind jetzt in einer Sonderausstellung im Preetzer Heimatmuseum zu sehen.

Die leicht gebückte Haltung, die dicke Hornbrille, der schwere Lodenmantel und um den Hals die kultige Mittelformat-Kamera – so kannten die Menschen den Fotojournalisten, der ab Ende 40er-Jahre für verschiedene regionale Verlage und Lokalzeitungen tätig war. Er galt nicht als allzu kommunikativ und wird als in sich gekehrt oder eigenbrödlerisch, aber auch als freundlich, studiert und hochintelligent beschrieben. Vor allem war Petonke ein sehr naturverbundener Mensch.

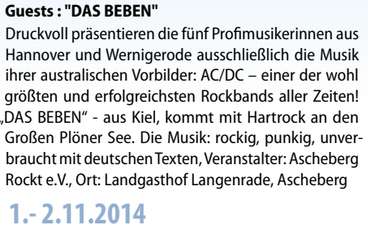
Der passionierte Angler und Hobbyornithologe zog sich regelmäßig in die Stille der Natur zurück. Dort fand er – fokusiert auf das Wesentliche – die Kraft für seine Fotokunst, die ein hohes Maß an technischer und künstlerischer Konzentration voraussetze. Er tauchte wochenlang in einer kleinen Beobachtungshütte in Lippe an der Hohwachter Bucht ab und nahm mit dem Teleobjektiv die Vögel ins Visier. Von seinen ornithologischen Untersuchungen berichtete Petonke in Fachzeitschriften – in Aufsätzen mit Titeln wie „Zum Vorkommen des Stelzenläufers in Europa" oder „Die nicht alltägliche Nahrungsaufnahme von Graureiher und Grünschenkel", „Der Seeadler in Schleswig-Holstein" oder „Die Brandgans als Binnenlandbrüter".

Seine Bilder aus Preetz zeigen die Schusterstadt noch als idyllische Kleinstadt, die aber auf dem Sprung ist, ihr Erscheinungsbild deutlich zu ändern. Es ist die Zeit, in der begonnen wird, neue Wohngebiete zu erschließen und alte Straßen zu verbreitern. Sie gewähren auch Einblicke in die traditionelle Zugnetzfischerei auf dem Lanker See, ins alltägliche Landleben in der Probstei oder in den aufkommenden Tourismus am Schönberger Strand. Alle Fotos zeichnen sich durch ein exzellentes Gespür für Bildkomposition, Stimmungen und außergewöhnliche Blickwinkel aus. Schon jetzt ist die Ausstellung „Preetz im Quadrat" die erfolgreichste Ausstellung, die bisher im Heimatmuseum Preetz, Mühlenstraße 14, zu sehen war. Sie wird noch bis zum 1. Januar gezeigt und ist Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ins Museum beträgt drei Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Ermöglicht wurde die Schau durch das Sponsoring der Förde Sparkasse und der Provinzial-Agentur Grell & Warnecke.

Weitere Infos im Internet unter www.petonke.de

2. Rixdorfer Herbstkonzert

31.Okt. und 1.Nov. 2014
Festscheune Rixdorf



Tears for Beers

Die Weidezaunband

Dorfgemeinschaft Rixdorf e. V.

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr
Vor Beginn und in den Pausen
werden Getränke und Speisen verkauft

Der Vorverkauf hat begonnen!

Karten für 15 € gibt es bei Carstens Optic
oder als Onlinereservierung unter
www.musik-in-rixdorf.de
wo Sie auch mehr über das Konzert erfahren

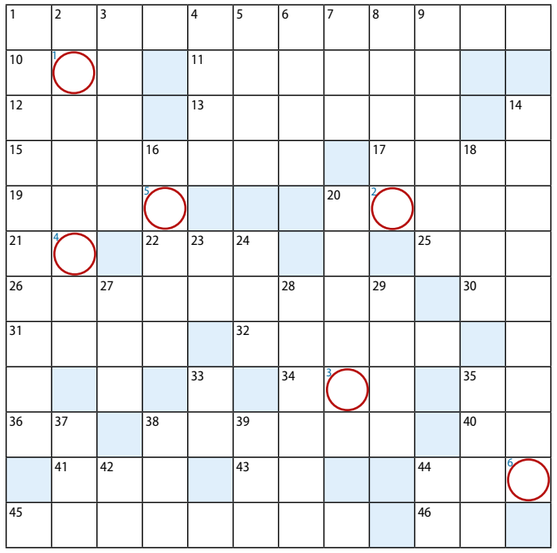
Kreuzworträtsel

waagerecht

1 Plöner Straßenname
10 Nebenfluss der Wolga
11 nahe Plön gelegen
12 ...philharmonie
13 Vertreter einer altgriech. Philosophenschule
15 unter ... Bedingungen
17 Nebenfluss der Donau
19 w. Vorname
20 so kann mal etwas enden!
21 Sante, Santi (kurz)
22 m. Vorname
25 ...gen
26 „Emil und die ...„
30 Teil der Bibel (kurz)
31 Nadel...
32 ...brief
34 der Beste (z. B. im Sport)
35 ab und ...
36 Kfz.-kennz. in S-H
38 Seemannslieder
40 hier und ...
41 ...quent
43 engl. - sein (Verb)
44 arab. Segelschiff
45 nahe Plön gelegen
46 ein Längenmaß (kurz)

senkrecht

1 nahe Plön gelegen
2 im ehem. Kasernengelände (Gewässer)
3 erquicken
4 vornehm
5 w. Vorname
6 engl. Baumeister
7 Begriff bezügl. Filmmaterial (kurz)
8 ultima ...
9 ugs. für sausen
14 ...straße
16 sich auf die legen
18 germ. Gottheiten
20 ein Pilz
23 römisch-katholisch (kurz)
24 ...pide
27 engl. Artikel
28 der lebt in Vorderasien
29 leicht! (engl.)
33 Kfz.-kennz. in S-H
35 der und Eva
37 m. Vorname
38 Notruf auf See
39 das fürs Theater/Zeitung
42 frz. Artikel
44 Kennz. eines europ. Staates



Henning Reese

Die sechs Buchstaben ergeben das Lösungswort:

Das versteckte Lösungswort im September hieß: ***BUNGSBERG***

DAS SCHWARZE BRETT

650-Jahr-Baum in Dersau

1364 - 2014 = 650 Jahre Dersau - dieses Jubiläum ist ein Baum wert.

Am Sonnabend, 4. Oktober wird ein weiterer Baum im Dorfpark in Dersau gepflanzt. Es wird ein Pflaumenbaum sein. Alle Dersauer, jung und alt, sind eingeladen, der Pflanzaktion beizuwohnen. Der Birnbaum der letzten Schüler von 2013 ist gut angewachsen. Die beiden Apfelbäume tragen Früchte. Der größere der beiden wurde im Jahr 2000 zum 30-jährigen Jubiläum der SPD in Dersau gepflanzt und der kleinere der Gemeinde von den Künstlern von Landart 2004 geschenkt. Die zwei Linden, gepflanzt zum Mauerfall 1989, sind in den Kronen, wie gewünscht, zusammengewachsen. Die Pflanzaktion des Pflaumenbaumes am 4. Oktober wird von der Slawengruppe Castrum Plune aus Plön begleitet. Der Gruppe hat es im Juni bei der 650-Jahr-Feier so gut gefallen, dass sie ihr letztes Außentraining in Dersau abhalten werden. Die Gruppe übt von 14 bis 17 Uhr am alten Platz im Dorfpark und unterbricht ihr Training um 15.30 Uhr zur Pflanzung des Baumes. Die Kämpfer werden wieder Kettenhemden, Helme und Schwerter mitbringen. Sie laden alle Kinder und Jugendliche ein, am Training teilzunehmen. Fragen beantworten die Slawen gern, speziell auch solche, nach Teilnahme und Eintritt in ihre Gemeinschaft. Das Pflanzen und das Schaukampftraining werden bei jedem Wetter stattfinden.

Ich mache meine Welt bunt,

so lautet das diesjährige Motto des Weltmädchentages im Kreis Plön. Dahinter verbirgt sich die Vielfalt von Lebensentwürfen, die Mädchen und junge Frauen haben können. Wenn wir den Medien und den Aussagen vieler Entscheidungspersönlichkeiten glauben, dann haben Mädchen heutzutage die gleichen Chancen wie ihre männlichen Altersgenossen. Doch frauenspezifische Studien und die Wirklichkeit sagen etwas anderes. Mädchen können sich in ihrer Berufswahl nicht immer für ihren Lebensentwurf entscheiden, wenn sie beispielsweise einen männerdominierten Beruf ergreifen wollen. Unternehmen wie auch die Eltern sind oft ein Hindernis. Und später zeigen sich in der Laufbahn häufig die Unterschiede in der Gehaltstufe. Auch sind es immer noch vermehrt die Frauen, die sich um Haushalt und Familie kümmern. Zudem ist das Gründen einer Familie ein traditionell hohes Gut, wohingegen gleichgeschlechtliche Beziehungen immer noch verurteilt werden. Rollentypische Lebensentwürfe werden den Mädchen in unserer Gesellschaft immer noch vorgelebt und es gibt wenig alternative Vorbilder. Bunt ist die Welt der Mädchen oft auch durch ihre eigene Herkunft. So kommen einige aus einem anderen Herkunftsland, haben einen bzw. beide Elternteile mit Migrationshintergrund oder sie leben in sogenannten Patchwork-Familien.

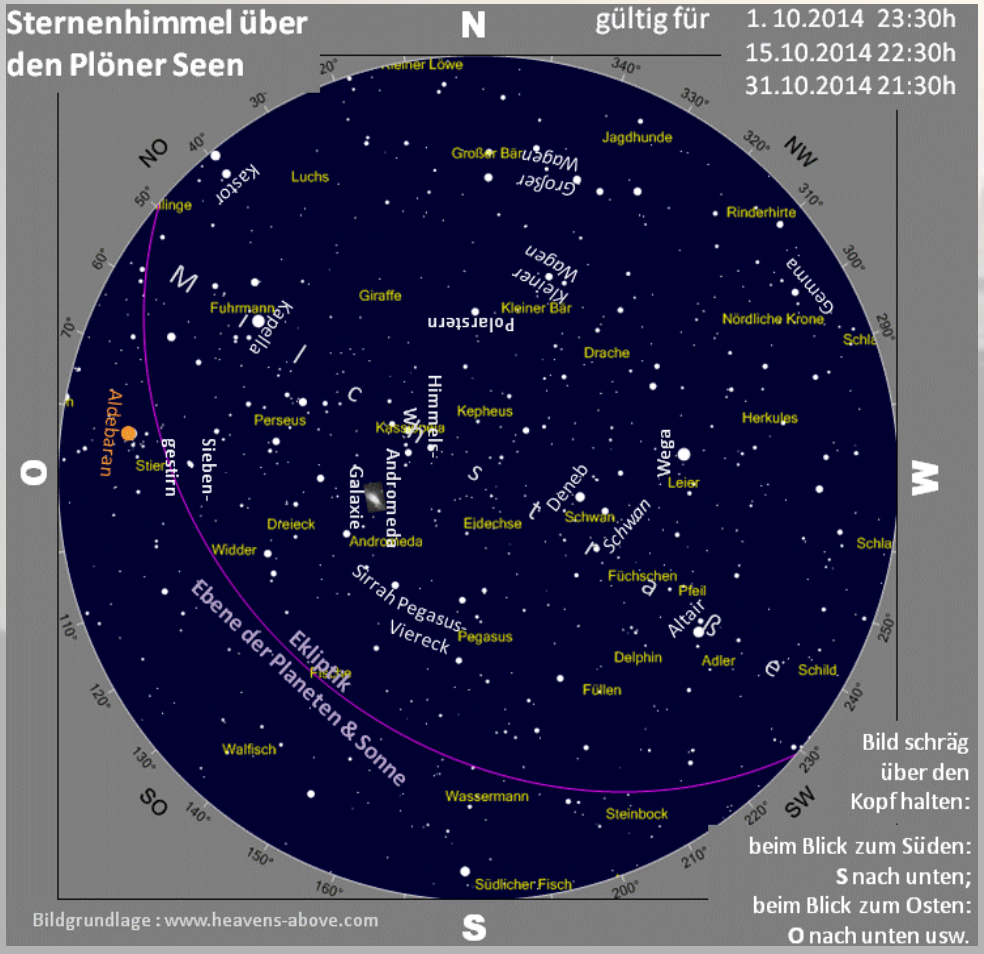
Die Veranstaltung der AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Plön in Kooperation mit der AG Mädchenarbeit zum Weltmädchentag im Kreis Plön heißt deshalb: „Ich mache meine Welt bunt". Sie findet am Samstag, 11. Oktober 2014 von 13.30 bis 19.00 Uhr statt und zeigt auf, dass es auch andere Wege gibt; dass die Mädchen bunt in ihrer Vielfalt sein dürfen und verschiedene Möglichkeiten haben, sich zu äußern und in die Gesellschaft einzubringen. Es gibt viele Mitmachaktionen und Workshops, in denen die Mädchen zeigen können, in welcher Lebenswelt sie leben und wie sie sich ihre persönliche Zukunft vorstellen. Auch für das leibliche Wohl ist mit einem Koch- sowie Cocktailworkshop gesorgt. Ab 17.30 Uhr gibt es eine Disco mit einer DJane. Das alles ist für Mädchen ab sieben Jahren. Veranstaltungsort ist der Jugendtreff Schönkirchen, Augustental 29, der Eintritt kostet 2 Euro. Wer nicht aus Schönkirchen kommt, kann werktags unter der Telefonnummer 04522 743-275 den Fahrdienst anfragen.

Der Plöner Abendhimmel im Oktober 2014

Herbst über den Plöner Seen, die Gelegenheit um auch mal nach der Internationalen Raumstation (ISS) zu schauen Von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

Die International Raumstation ISS (International Space Station) ist im Laufe der Jahre zu einem häufig gesichteten Begleiter unserer Erde geworden. Diese von den USA, Kanada, Russland, Japan und den Europäern gebaute und inzwischen auf 360 Tonnen angewachsene Raumstation umkreist die Erde mit 23-facher Schallgeschwindigkeit (28800 km/h) in etwa 400 km Höhe und braucht gerade einmal 90 Minuten für eine Umrundung. Um sie auf dieser Bahn zu halten, muss sie alle paar Wochen mit ihren Antriebsdüsen etwas angehoben werden. Der dafür benötigte Treibstoff wird regelmäßig von der Erde nachgeliefert. Ihre kreisförmige Umlaufbahn ist gegenüber dem Äquator geneigt und verläuft zwischen 52 Grad nördlicher (Bielefeld) und südlicher Breite. Damit ist sie auch regelmäßig von Plön aus am südlichen Himmel zu verfolgen, aller Voraussicht nach vom 8. bis 15. Oktober abends (siehe auch www.heavens-above.com unter ISS, als Position 54,165N/10,423E eingeben).

ISS mit Space Shuttle, aus der Sicht einer ablegenden Soyusfähre

Bildquelle: NASA 2011

Die Voraussetzung ist, dass wir uns zum Zeitpunkt der Beobachtung im Dunkeln oder in der Dämmerung befinden und dass die ISS selbst noch voll von der Sonne angestrahlt wird. Wir können sie also nur um den Sonnenuntergang und Sonnenaufgang herum verfolgen. Was wir dann beobachten sind die Reflektionen des Sonnenlichtes an der ISS. Ein Durchgang kann maximal knapp sieben Minuten dauern, häufiger sind jedoch Beobachtungszeiten um drei bis vier Minuten. Die ISS fliegt stets von West nach Ost, mal sehr flach am südlichen Horizont aber auch recht hoch vom Westquadranten zum Ostquadranten. Charakteristisch sind die recht schnelle Bewegung und das plötzliche Verschwinden am östlichen Nachthimmel (die ISS taucht dann in den Schatten der Erde ein). Qua Bewegung kann die ISS durchaus mit einem Flugzeug verwechselt werden, letztere blinken allerdings. Oft sind auch zwei Überflüge an einem Abend oder Morgen zu beobachten. Dabei gilt, dass die Erde sich zwischen zwei aufeinanderfolgenden Überflügen um rund 22 Grad weiter gen Osten gedreht hat. Der zweite Überflug findet also stets weiter westlich statt. Im Moment befindet sich der deutsche Astronaut Alexander Gerst an Bord der ISS. Er wurde im Mai 2014 innerhalb von 10 Minuten über eine Distanz von mehr als 1600 Kilometern in die Umlaufbahn der ISS befördert. Als Geophysiker betreut er eine Reihe von Experimenten in der Schwerelosigkeit der Station. Er wird im November mit einer russischen Kapsel zurückkehren. Die Sternbilder Pegasus, Schwan, Adler bestimmen weiterhin den Blick auf den Süd-Himmel. Pegasus ist leicht als Viereck im SüdOsten zu erkennen, der links oben stehende Stern Sirrah gehört allerdings schon zum Sternbild Andromeda. Der Deneb im Schwan steht etwas westlich nahe am Zenit auf fast 70 Grad Höhe. Der Altair im Adler erfordert weniger Kopfverrenken und ist recht deutlich am SüdWest-Himmel zu entdecken. Die helle Wega im Sternbild Leier dominiert den West-Himmel. Der Große Wagen erstreckt sich recht flach am Nord-Himmel und ist damit leicht zu identifizieren. In der fünffachen Verlängerung der hinteren Wagenkante steht recht einsam der Polarstern, und von diesem aus sind auch die anderen Sterne des Kleinen Wagens schnell zu finden. Die Zwillinge Kastor und Pollux sind mit etwas Glück direkt über dem Nord-Ost Horizont zu erkennen. Einfacher ist es mit dem Auffinden der weiß strahlenden Kapella im Fuhrmann, etwa 30 Grad über dem Ost-Nord-Ost Horizont. Das Himmels-W, das ganze Jahr über sichtbar, bewegt sich in Richtung Zenit und wird im November an diesem vorbeiziehen. Um es zu entdecken ist zurzeit also Kopfverrenken angesagt. Als Bote des nahenden Winters finden wir am Ost-Horizont den rötlichen Aldebaran im Sternbild Stier und rechts oberhalb vom Aldebaran das Siebengestirn, letzteres verrät sich als diffus leuchtendes Fleckchen. Ein Blick mit dem Fernglas verrät, dass es sich um eine Gruppe junger Sterne in mehreren hundert Lichtjahren Entfernung. Die Planeten machen sich diesen Herbst rar. Der Saturn verschwindet praktisch mit der Sonne am Abendhimmel, Mars ist noch bis etwa 19:30 am SüdWest-Horizont zu finden. Jupiter taucht gegen 3:00 h morgens am Ost-Horizont auf. Venus und Merkur stehen in Richtung Sonne und sind damit für uns unsichtbar.